

EVANGELISCH in Bad Godesberg

wie lange noch?

Wissen Sie noch, was Sie am 15. März vor einem Jahr gemacht haben?

Ich schon. Es war Sonntag und ich habe vor der Christuskirche auf die gewartet, die nicht mitbekommen hatten, dass wegen Corona alle Gottesdienste abgesagt worden sind. Wir haben dann zusammen einen kleinen Spontangottesdienst unter freiem Himmel gefeiert.

Jetzt ist das alles schon ein Jahr her und es ist kein Ende abzusehen. Ist das nicht furchtbar? Wir brauchen Geduld – aber wie lange noch?

Warten auf den Impfstoff. Warten auf einen Termin, auf die Impfung und auf ein Ende dieser schrecklichen Pandemie. Wenn wenigstens der Frühling nicht so lange auf sich warten lassen würde. Ich bin es so leid. Geht es Ihnen auch so?



Geduld ist nicht meine Stärke.

In Bewerbertrainings bekommt man gesagt, wenn man nach einer Schwäche von sich gefragt wird, dann soll man „Ungeduld“ sagen. Das wirkt eher wie eine Stärke. Ob das wirklich so ist?

Es gibt ein bekanntes Experiment mit Kleinkindern aus den 60iger Jahren. Sie bekamen Marshmallows vorgesetzt und ihnen wurde versprochen, dass sie noch eines bekommen, wenn sie es nur einige Minuten aushalten und das erste Marshmallow nicht gleich verschlingen.

So hat man in der Sprache der Psychologie die Impulskontrolle und die Funktionsfähigkeit des sog. Belohnungsaufschubes untersucht.

Die zentrale Frage ist: Brauchst du die Belohnung sofort oder kannst du ein bisschen warten?

Wer warten kann, ist klar im Vorteil.

Eine Langzeitbeobachtung der Kinder hat nämlich gezeigt, dass die geduldigeren Kinder es später auch leichter in der Schule und im Beruf hatten, ja in vielen Bereichen ihres Lebens erfolgreicher und glücklicher waren.

Die Bibel weiß das schon lange. In den Sprüchen Salomos 16,32 heißt es:

„Ein Geduldiger ist besser als ein Starker und wer sich selbst beherrscht, ist besser als einer, der Städte einnimmt.“

Na, wenn das so ist. Dann mal her mit der Geduld – aber flott.

Geduld darf man nicht mit Nichtstun verwechseln.

Geduld zu üben und Hoffnung zu haben, das sind sehr aktive Geschehnisse.

Das sagen alle Ärztinnen und Ärzte: Wenn ein Patient keine Hoffnung mehr hat, ist die Medizin nahezu machtlos. Wenn eine Patientin in der Reha ungeduldig ist, dann gefährdet sie ihren Heilungserfolg.

Deshalb will ich versuchen, geduldig zu sein.

Gott ist schließlich auch geduldig. „Barmherzig, geduldig und gnädig ist er“, so heißt es im 103. Psalm. Was für ein Glück. Sonst hätte ich wohl auch keine Chance bei ihm. Deshalb setze ich mich hin. Oder ich knie mich hin – noch besser! Dann einfach mal beten:

Danke Gott. Danke, dass Du uns bis jetzt behütet und beschützt hast. Danke für die Wissenschaftlerinnen und Forscher, die den Impfstoff entwickelt haben. Danke für alle, die im Beruf und in der Familie die Stellung halten. Danke für mein Leben und alle um mich her. Danke für Familie und Freunde.

Sei bei allen, die krank oder traurig sind. Nimm die Verstorbenen zu Dir und lass sie Deine Herrlichkeit schauen. Lass es Ostern werden und uns endlich wieder fröhlich feiern. Auch zusammen und eng beieinander. Mit Umarmung und Küsschen. Lieber Gott, bitte lass Dir nicht allzu viel Zeit.

Amen.

*Ihr Pfarrer Oliver Ploch
Ev. Thomas-Kirchengemeinde*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

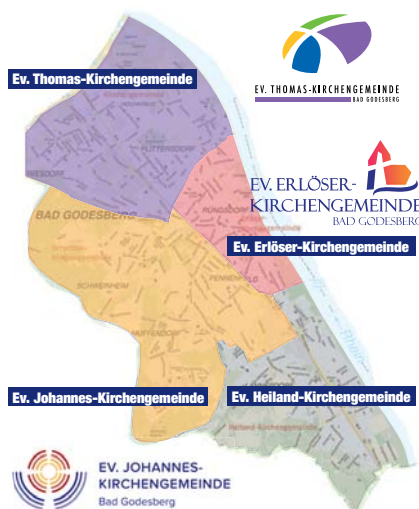
Laut Umfrage der Konrad-Adenauer-Stiftung aus dem Jahr 2020 wünschen sich 59 Prozent der 22–25jährigen jungen Frauen einen männlichen Versorger. Das ist nicht nur „erstaunlich“, wie die Januar-chrismon-Ausgabe schreibt, das ist fast erschütternd!

Und es stellt sich die Frage, wie kann das sein, was sind die Gründe?

Es gibt, wie immer, viele, und Ergebnisse wie diese kann man hinterfragen. Aber eines ist sicher – so auch chrismon – sich auf einen Vollverdiener zu verlassen, ist mehr als fahrlässig, es ist unverantwortlich!

Das meint nicht, dass die Mädchen es zu verantworten haben. Es kann sein, dass sie so denken, weil die gesellschaftlichen Verhältnisse es sie spüren lassen – aus ökonomischen Ängsten heraus:

- Die politische Einführung von Minijobs und befristeten Arbeitsverhältnissen, die meisten davon haben Frauen inne.
- Die seit Jahren sich vergrößernde Schere zwischen Arm und Reich trifft besonders die ärmeren Familien mit ihren Kindern.
- Die in Deutschland im Vergleich zu anderen europäischen Ländern immer noch größeren Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen.
- Die Schwierigkeit, Kinderbetreuung und Berufstätigkeit miteinander zu vereinbaren, tragen in der Regel immer noch die Frauen.



Mädchen, die heutzutage in allen Schulformen zu mündigen Bürgerinnen erzogen werden und im Vergleich zu Jungen oft die besseren schulischen Leistungen erbringen, müssen ihr eigenes Geld verdienen wollen und können. Zudem erzieht der wöchentlich zweimal stattfindende Religions- beziehungsweise Ethikunterricht – in der ihm besonderen Art – im gleichen Sinne.

Etwas von der Generation Alice Schwarzer sollte wieder aktuell werden! Die Verbreitung vermeintlich typischer Mädchenrollen in Werbung und durch Influencer transportieren Vorstellungen, die wir überwunden glaubten und die sich heute wieder verbreiten, muss aufhören. Aber vielleicht besteht Hoffnung, wenn wir aus der Shut-down-Zeit erwachen und vor neuen Notwendigkeiten stehen! Seien wir zuversichtlich!

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 6
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	7 – 10
Johannes-Kirchengemeinde	11 – 14
Thomas-Kirchengemeinde	15 – 23
März 2021-Gottesdienste	24

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen darf Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.350

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

04-2021: 05.03.2021

05-2021: 09.04.2021

06-2021: 10.05.2021

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefachredakteurinnen.

KONTAKTE

• Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)

Erlöser-Kirchengemeinde Seite 10
Johannes-Kirchengemeinde Seite 13
Thomas-Kirchengemeinde Seite 19

• Redaktion und Anschrift:

Siehe die jeweiligen Gemeindefachredakteure und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

• Anzeigenverwaltung:

Corinna Bärhausen

• Layout:

Perfect Page, 76133 Karlsruhe

• Druck:

DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

• Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:

Superintendent Pfr. Mathias Mölleken
Akazienweg 6, 53177 Bonn ☎ 30 78 70

• Arbeitskreis Christen und Bioethik:

Kontakt: Ilse Maresch ☎ 33 46 04

• Hilfe für St. Petersburg: Herr Cay Gabbe

☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de

Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60

• Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:

Jessica Hübner-Fekiri ☎ 0174 84 09 194
Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn
Mail: fluechtlingshilfe@evangelisches-godesberg.de

Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: Flüchtlingshilfe

Der Weltgebetstag findet statt – aber anders!

Fr 05.03.

Worauf bauen wir?

Das ist 2021 das Motto des Weltgebetstags aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu und er wird stattfinden.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen. Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament.

Was Stürme anrichten können wissen die Frauen auf Vanuatu. 2015 zerstörte der Zyklon „Pam“ einen großen Teil der Insel. Heftigere tropische Wirbelstürme sind eine Folge des Klimawandels wie auch der Anstieg des Meeresspiegels und der Wassertemperatur. Absterbende Korallenriffe lassen die Wellen mit unverminderter Wucht an Land schlagen. Die regelmäßige Abfolge von Regen- und Trockenzeiten gerät durcheinander. Die Klimaveränderungen haben für die 83 Inseln unmittelbare Folgen, obwohl das Land keine Industrialisation ist und kaum CO₂ ausstößt, sogar Plastiktüten sind streng verboten.

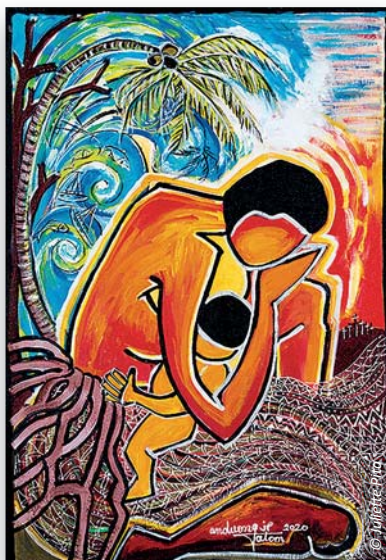
Könnte uns Vanuatu in Hinblick auf Plastikvermeidung ein Vorbild sein, so ist es das in an-

derer Hinsicht gar nicht. Im Parlament sitzt keine einzige Frau, obwohl sich 15 zur Wahl stellten. Durch den Verkauf ihrer Produkte auf den „Mamma-Märkten“ tragen Frauen einen Großteil zum Familieneinkommen bei, aber das Sagen haben die Männer. Schlimmer noch: 60% der Frauen gaben bei einer Befragung an Gewalt in der Familie erfahren zu haben.

83 % der Ni-Vanuatu (so nennen sie sich) sind Christen; für viele der Frauen aus sechs verschiedenen Kirchen war die Ausarbeitung des Weltgebetstags ihre erste, aber sicher nicht ihre letzte Erfahrung mit Ökumene – und nun soll „ihr“ Weltgebetstag wegen Corona nicht gefeiert werden?

Unser Vorschlag: Holen Sie sich zwei Gebetsordnungen (eine für sich, die zweite für eine Bekannte oder Nachbarin). Sie liegen aus:

- in der Christuskirche, Wurzerstr.
- im neuen Gemeindehaus neben der Erlöserkirche
- im Gemeindehaus der Johanneskirche, Zanderstr.



Zünden Sie am **Freitag, den 5. März** eine Kerze an und beten Sie am Bildschirm mit, verbunden mit den Weltgebetstagsfrauen in Japan, die schon längst schlafen, und denen in Chile, die gerade frühstücken und mit uns hier in Godesberg.

Gottesdienste werden übertragen: den ganzen Tag im Internet unter www.weltgebetstag.de und um **19.00 Uhr** im Fernsehen auf Bibel TV.

Und die Kollekte?

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen, sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen. Alle Projekte sind auf mehrere Jahre angelegt und brauchen Ihre Unterstützung gerade jetzt:

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Evangelische Bank EG Kassel

IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

Für die ökumenische Weltgebetstagsgruppe in Bad Godesberg

Magdalena Winchenbach

Arbeitskreis Christen und Bioethik



Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Goethestr. 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

Information und Diskussion

Die Treffen des Arbeitskreises stehen unter dem Vorbehalt, dass Treffen überhaupt stattfinden dürfen. Deshalb informieren Sie sich bitte bei Ilse Maresch an, Tel. 0228-33 46 04.

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0
Pfr. Gunnar Horn ☎ 354 284
Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3-8, ☎ 543-0
Pfrn. Manuela Qvester ☎ 543-2096
Grüne Damen und Herren:
Jutta Neumann ☎ 324 031 7
Hospiz am Waldkrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130
Hospizverein Bonn e.V.:
Ambulante Begleitungen ☎ 62 906 900

DIAKONISCHE DIENSTE

Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2
Pastor Dietrich Jeltsch ☎ 381-0 + 647 096
Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20
☎ 38 27-0, www.godesheim.de,
Pfarrer Iris Gronbach ☎ 382 717 2
Kleiderkammer:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten
Mo + Di 10.00–13.00 Uhr
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
www.kleiderkammer-bonn.de
Krisenberatungsstelle für Senioren:
☎ 696 868
Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächs-
partner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00
Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
☎ 0800 111 0 111/111 0 222



Mehr
Generationen
Haus

Neue Kurse im Haus der Familie

Mehrgenerationenhaus –
Familienbildungsstätte,
Friesenstr. 6, 53175 Bonn

Bitte beachten Sie coronabedingt immer die aktuellsten Informationen auf unserer Homepage www.hdf-bonn.de oder auf unserem Instagram-Account [hausderfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hausderfamilie.bonn).



HDF Bürozeiten während der Osterferien

In den Osterferien vom 29.03. – 09.04. ist das HDF immer **mittwochs von 9.00 – 12.30 Uhr** für Sie unter Tel. 373660 oder www.hdf-bonn.de erreichbar.

Siehe weitere neue Kurse auf **Seite 18** in diesem Gemeindebrief

Marionettentheater

Für Kinder ab 3 Jahren

Fr 05.03.+Sa 06.03.+So 07.03.

jeweils 16.00–16.45

Das Theater „Seidenfädchen“ präsentiert: Das freche Fritzchen coronabedingt NUR MIT ANMELDUNG. Erwerb der Eintrittskarten ab 14 Tage vor der Veranstaltung in unserem Büro oder nach vorheriger telefonischer Anmeldung unmittelbar vor der Vorstellung während unserer Bürozeiten (Mo–Do 9–12.30 und 15–18 Uhr) an der Kasse.

Rückmeldungen unserer Kursteilnehmer

Auch unter den erschwerten Corona-Bedingungen arbeiten Ehrenamtliche, Kursleitende und Hauptamtliche des HDF seit Monaten täglich auch auf Distanz Hand in Hand, um gerade in dieser Zeit für die Menschen da zu sein und ihrem Auftrag in der Familienbildung gerecht zu werden. Viele positive Rückmeldungen haben uns dazu in den zurückliegenden Wochen erreicht. Ein paar davon lesen Sie hier:

Leitung: Karin Lübben/Francesca Bernercker, 1x1 Ustd., Gebühr: 4 € pro Kind; 6 € pro Erwachsener

NEU! „Reif für den Familientisch“ – Ernährungsumstellung im 1. Lebensjahr

Do 25.03. 20.00–22.15

Wann ist der individuell richtige Zeitpunkt? Was sind überhaupt Beikost-Reizeichen? Und wenn unser Kind einfach nicht essen will?

Diese und andere Fragen rund um das Thema B(r)eikost-Einführung werden wir besprechen und klären. Dabei ist die Umstellung von der Brust oder der Milchflasche zum Löffel genauso Thema wie das einfache und schnelle Zubereiten von leckeren Babybreien oder die Umstellung mit 'Baby-led-weaning'. Je nach Coronasituation evtl. online. Mit Anmeldung!

Leitung: Dorothee von Haugwitz, 1x3 Ustd., 14 € bis 19 €

Meine Haut passt mir nicht

Ein Kurs für Mädchen in der Pubertät
ab 13 Jahren

Fr 26.03. 15.30–17.45

Du möchtest selbst Verantwortung für deine Gesundheit übernehmen? Es interessiert dich, warum sich dein Körper verändert? Du möchtest dich gesünder ernähren, weißt aber nicht, wo du anfangen sollst?

Komm zu diesem informativen Nachmittag! Die genannten Themen behandeln wir schwerpunktmäßig, und du kannst alle Fragen stellen, die dir in den Sinn kommen. Zwischendurch stellen wir ein Peeling sowie gesunde Süßigkeiten her. Je nach Coronasituation kann der Kurs auch online stattfinden.

Leitung: Sonja Schurig, 1x3 Ustd., 11 € bis 16 €

Osterferienprogramm

In den Osterferien vom 29.03.–09.04. bietet das HDF wieder ein buntes Osterferienprogramm an. Für nähere Informationen zu den einzelnen Angeboten (deren konkrete Umsetzung natürlich von der aktuellen Pandemielage abhängt) nutzen Sie bitte unsere Homepage www.hdf-bonn.de und unseren Instagram Account [hausderfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hausderfamilie.bonn).

Generell ist es aber eine gute Sache, dass wir wenigstens per Zoom an unsere angeleitete Bewegung kommen. Dafür möchte ich Ihnen, dem Haus der Familie, und unserer Kursleiterin herzlich danken. Ihre Gymnastikstunde ist immer sehr beliebt, professionell durchgeführt und fast wie eine Erneuerung für Körper und Seele.

Der letzte Zoom-Kurs war nach dem Rundgang mit Ihnen sehr erfolgreich und deutlich entspannter.

Vielen Dank für Ihre Nachricht und vor allem Ihr großartiges Engagement in diesen schweren Zeiten.

Ja – toll, wie es doch ‚irgendwie‘ weitergeht – und ich kann es nicht oft genug sagen, Ihr macht das im HDF wirklich toll! So macht es Spaß!!

So möchten wir an dieser Stelle DANKE sagen für wirklich tolle Kurse, in denen sich meine Frau und unser kleiner Sonnenschein sehr wohl gefühlt haben.

Danke für das tolle Kursangebot, das mich schön durch das erste Lebensjahr meines Sohnes begleitet hat.

It really pleases me to thank you for the great sessions, I really appreciate your kind efforts, and it's a great addition to my life experience.

Möchte ich mich herzlich bei Ihnen und Ihrem Team bedanken. Sie haben wundervolle Angebote für Familien und leisten eine ganz tolle Arbeit. Bitte bleiben Sie gesund.

Konturen einer solidarischen Lebensweise: Das Morgen im Heute und die diesjährige Fastenaktion bis Ostersonntag

Mehr unter www.klimafasten.de

(siehe <https://dasguteleben-fueralle.de>)

Weiter Zitat aus dem Buch:
„An vielen Orten setzen sich Menschen bereits jetzt für ein zukunftsfähiges, demokratisches sowie sozial und ökologisch gerechtes Miteinander ein. All ihre Projekte bieten konkrete Alternativen im Hier und Jetzt. Eine andere

Welt ist also machbar. Doch wie kann das gelingen?“

Die Fastenaktion für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit ist für 7 Wochen gedacht und geht bis zum 04.04.21. Aus der Broschüre der Aktion: „Wie sehr die Fastenaktion in die christliche Tradition passt, wird immer deutlicher. Die Erderhitzung und

unsere gesamte Wirtschaftsweise verursachen jeden Tag sehr viel Leid auf der Welt und bedrohen das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Durch die Corona-Krise mußten wir zwangsweise anders leben und es hat Opfer gekostet, Menschenleben, gesundheitliche und andere Einschränkungen, Existenzgrundlagen.

Die Corona-Krise hat Prozesse beschleunigt, z. B. in der Digitalisierung. Sie hat aber auch verlangsamt und bei vielen von uns den Wunsch nach Umkehr und einem Neuanfang beflügelt. Eine andere Art des Lebens und des Wirtschaftens muß doch möglich sein! Gerechter und ressourcenschonender, ohne Wachstumszwang und sinnlosen Konsum, gemäß dem Motto aus 2. Mose 16: „So viel du brauchst ...“



Die Ev. Melancton-Akademie Köln und die Ev. Akademie im Rheinland führen zurzeit eine Online-Lektüreseminar über das Buch „Das Gute Leben für alle“ durch.

Zitat aus dem Buch: „Die derzeitige Lebensweise in den Industrieländern des Nordens ist die Folge politischer Entscheidungen und unserem alltäglichen Handeln. Globale Krisen spitzen sich zu.

Doch wo sind die Antworten? Das I.L.A. Kollektiv hat sich auf die Suche nach neuen Lebens- und Wirtschaftsweisen begeben, die nicht auf Kosten anderer und der Natur gehen.“ Daraus ist das Buch „Das Gute Leben für alle“ im Oekom-Verlag erschienen

So viel du brauchst ...

Und hier die ersten fünf Wochen der Aktion zum Mitmachen, die letzten beiden Wochen finden Sie auf Seite 13.

Erste Woche

EINE WOCHE ZEIT ...

... für meinen Wasserfußabdruck

In Deutschland verbraucht jede*r von uns rund 120 Liter Trinkwasser pro Tag. In Lebensmitteln, Konsumgütern und Dienstleistungen versteckt sich jedoch viel sogenanntes virtuelles Wasser. Unser täglicher Wasserfußabdruck beträgt so fast 3.900 Liter! Die Hälfte steckt in Produkten, die wir importieren. Also leben wir auf Kosten anderer Länder und tragen (teilweise unbewusst) zu Wassermangel und -verschmutzung in anderen Regionen bei.



IN DIESER WOCHE ...

- bestimme ich meinen persönlichen Wasserfußabdruck. waterfootprint.org
- informiere ich mich über schädliches und unschädliches virtuelles Wasser.
- überprüfe ich die Anbauggebiete für meinen Kaffee, Orangensaft und die Baumwolle im T-Shirt und suche Alternativen, die wenig schädliches virtuelles Wasser verbrauchen.
- vermeide ich Fleisch und tierische Produkte, um meinen Wasserfußabdruck weiter zu minimieren.
- denke ich über einen Einbau von Spartasten beim WC oder besondere Brauseperlatoren beim Waschbecken und Duschkopf nach.
- versuche ich vor einem 2 minütigen Duschsong mit dem Duschen fertig zu sein und verzichte auf mein Vollbad.
- informiere ich mich bei Organisationen, die für sauberes, frei zugängliches Trinkwasser für alle kämpfen, z.B. Vivaconagua, Brot für die Welt, misereor.

Zweite Woche

EINE WOCHE ZEIT ...

... für sparsames Heizen

Ein wohlig warmes Wohnzimmer, eine heiße Dusche, ein gemütlicher Abend am Kamin ... Ohne Heizung wäre der Winter kaum vorstellbar. Beim Energiesparen konzentrieren wir uns allzu oft auf die elektrische Energie, dabei wird rund drei Viertel der Energie eines Haushaltes für Heizen und Warmwasser benötigt. In Zukunft werden wir hingegen immer mehr kühlen müssen, wie das heute schon in wärmeren Regionen der Erde geschieht. Je bewusster und effektiver wir unser Raumklima gestalten, desto besser.



IN DIESER WOCHE ...

- mache ich einen Rundgang durch mein Haus und suche nach Schwachstellen: Sind alle Fenster dicht? Stehen alle Heizkörper frei? Sind die Heizzeiten richtig eingestellt?
- achte ich auf mein Lüftungsverhalten: Durch Kippfenster entweicht besonders viel Wärme. Besser alle Fenster zum Lüften kurzzeitig weit öffnen!
- senke ich die Zimmertemperatur um 1 °C ab und ziehe meinen Lieblingspulli über.
- prüfe ich meine Heizungsanlage oder frage bei der Hausverwaltung nach: Wurden bereits Effizienzpumpen eingebaut? Lohnt es sich, die alte Ölheizung endlich auszutauschen oder das Haus an ein Nahwärmenetz in meiner Nähe anzuschließen?
- nehme ich an einem Online-Vortrag der Energieberatung der Verbraucherzentrale teil und empfehle sie weiter an Nachbar*innen, Freund*innen und Verwandte. verbraucherzentrale-energieberatung.de
- frage ich in meiner örtlichen Kommunalverwaltung, was sie zur Heizeneinsparung in ihren Gebäuden beiträgt.

Dritte Woche

EINE WOCHE ZEIT ...

... für eine vegetarische Ernährung

Wurstbrot zum Frühstück, Schnitzel in der Kantine und Hühnerbrust zum Abendessen: 1100 Tiere verzehrt jede*r Deutsche im gesamten Leben – 60kg Fleisch jährlich. Dabei landet nicht einmal die Hälfte eines Schlachttieres bei den Konsumenten, sondern wird anderweitig verwertet. Wir essen zu viele Tiere und das schadet nicht nur dem Klima und den Tieren selbst, sondern auch uns. Ausgewogenes Essen, das weniger tierische Produkte enthält, ist gesund und lecker. Und leichter zuzubereiten, als du denkst.



IN DIESER WOCHE ...

- esse ich an mindestens drei Tagen vegetarisch.
- setze ich mich mit den Folgen unseres Fleischkonsums für Tier, Mensch und Umwelt auseinander, Lesetipp: Fleischatlas des BUND.
- sehe ich mir gezielt das Angebot an vegetarischen und veganen Produkten in meinem Supermarkt an.
- gehe ich auf kulinarische Entdeckungsreise und suche mir ein leckeres vegetarisches oder veganes Gericht heraus, das ich nachkoche. veggies.de, chefkoch.de
- melde ich mich zur Veggie Challenge (veggiechallenge.de) an und kann wählen, ob ich während der Challenge fleischfreie Tage einführen oder mich vegetarisch oder vegan ernähren möchte.
- probiere ich Hafermilch oder eine andere Pflanzenmilch in meinem Müsli oder Kaffee.
- informiere ich mich über vegane Kleidung und vegane Kosmetik. utopia.de

Vierte Woche

EINE WOCHE ZEIT ...

... für bewusstes „Digital-Sein“

Surfen, Musik hören, Filme gucken ... all dies können wir grenzenlos im Internet. Sie ist wunderbar – diese digitale Welt. Doch leider ist sie nicht so umweltfreundlich wie sie scheint. Die notwendigen Rohstoffe und Energie haben einen großen Fußabdruck – auch für das Klima: Allein eine halbe Stunde Serien-Streaming verursacht etwa 1,6 kg CO₂ – so viel wie eine kurze Autofahrt. Zudem geht der Rohstoffabbau für Smartphone, Tablet o.a. mit Ausbeutung, Kinderarbeit und Umweltzerstörung einher.



IN DIESER WOCHE ...

- mache ich mir bewusst, wie viele Stunden ich jeden Tag online bin: in sozialen Netzwerken, etwas im Internet suchen, Musik hören ...
- reduziere ich meine Onlinezeit z.B. um die Hälfte.
- probiere ich, Informationen in Büchern, Radio, Gesprächen zu finden und höre mir „alte“ CDs oder Schallplatten an.
- entschieße ich mich zur „Treue“: Ich benutze mein Smartphone, Tablet so lange wie möglich und überprüfe, ob ich sie reparieren oder nachrüsten kann.
- informiere ich mich über die Arbeitsbedingungen und die Umweltauswirkungen z. B. der Smartphone-Herstellung. www.handy-aktion.de
- prüfe ich, ob in meinen Schubladen alte Handys liegen und bringe sie zum Recycling.

Fünfte Woche

EINE WOCHE ZEIT ...

... für ein einfaches Leben

Rund 10.000 Gegenstände besitzen erwachsene Westeuropäer*innen im Durchschnitt. Längst ist uns klar, dass es kein unbegrenztes Wachstum gibt und dass wir unsere Erde über die natürlichen Grenzen hinaus ausbeuten. Wir leben auf Kosten der nächsten Generation und der Menschen im Globalen Süden – höchste Zeit, zu überlegen, was wir wirklich brauchen und was uns wichtig ist.



IN DIESER WOCHE ...

- gehe ich spazieren, suche den Kontakt zur Natur und danke für Gottes Schöpfung.
- überlege ich, wo ich mein Leben entschleunigen kann.
- betrachte ich die Menschen um mich herum. Als Zeichen der Achtung spreche ich jemanden ein Kompliment oder meinen Dank aus.
- diskutiere ich mit meiner Familie oder im Freundeskreis die Frage, was Lebensqualität ausmacht und was uns Lebensglück, Erfüllung und Zufriedenheit bringt.
- gehe ich durch die Zimmer in meiner Wohnung und sortiere einige Dinge aus, die noch gut sind und die ich aber nicht mehr verwende, und spende sie oder gebe sie an andere weiter.

Wochen 6 und 7 finden Sie in diesem Gemeindebrief auf Seite 13

Kirche geöffnet – treten Sie ein!

Die letzten Töne des Orgeljubiläums noch im Ohr wurde es ab Mitte März 2020 plötzlich ruhig rund um die Erlöserkirche. Das öffentliche Leben in Restaurants, Schuhgeschäften, Blumenläden oder auf den Spielplätzen lag still. Keine Veranstaltungen im ganz neuen Gemeindezentrum, keine Kindergruppen, kein Jugendtreff, keine Mitarbeiterbesprechungen, keine Bücherausleihen, keine Musikproben, keine Seniorennachmittage. Und: kein Gottesdienst in der Kirche oder im Saal. Das hat es in der Geschichte der Erlöserkirche noch nicht gegeben.

Am Sonntag dann ging um 10 Uhr das Hauptportal der Kirche auf und hoffnungsfrohe Orgelmusik klang in die erste Frühlingssonne hinaus auf den Vorplatz. In der Kirche brannten alle Kerzen, frische Blumen auf dem Altar, der Engel dem Eingang zugewandt. Bis 11 Uhr saß der Kantor an der Orgel und die Küsterin vor der Kirche auf der Bank, um Menschen einzeln und mit viel Abstand einen Moment zur Andacht



im Kirchraum zu ermöglichen. Zu diesem Zeitpunkt gingen wir von einem kurzen unwirklichen Intermezzo aus – weit gefehlt. Wer ahnte denn im letzten Frühling, dass uns Konzertsabsagen, nach Lockerungen zaghafte Versuche, Proben mit Minimalbesetzung zu gestalten, Gottesdienste auf Abstand, Kontakte weitestgehend per Computer und dann das zweite große Schweigen seit Dezember ohne Weihnachtsgottesdienste bevorstehen?

Aber die Erlöserkirche ist seitdem Sonntag für Sonntag zur Gottesdienstzeit geöffnet und lädt ein zum stillen Gebet, zur eigenen Einkehr, zum Hören auf Musik. Mit Abstand und Maske. Die Presbyterin Annette Otto hat sich von Anfang an sehr für die Offene Kirche eingesetzt. Ein ehrenamtliches Team macht es möglich, dass die Erlöserkirche seit Monaten nicht nur sonntags, sondern auch freitags zwischen 16 und 17 Uhr offenstehen kann. Viele Menschen aus unserer Gemeinde nehmen dieses Angebot an und Vorübergehende werden angelockt durch die Musik, die aus der geöffneten Türe perlt.

Unzählige Begegnungen haben stattgefunden von Menschen, die in Rüngsdorf wohnen, noch nie zuvor die Erlöserkirche betraten und staunend den Raum auf sich wirken ließen. Verzweifelte, einsame, traurige, ausgebrannte, müde, in sich ruhende oder glückliche Menschen treten durch die geöffnete Türe und stellen eine Kerze auf für sich und andere. Kinder kommen regelmäßig, um den Engel zu besuchen. Andere, um der Orgel zu lauschen. Mancher bleibt drei Minuten, mancher eine Stunde. Mancher spricht die Presbyterin oder die Küsterin an, mancher geht schweigend wieder seiner Wege.

Viele Menschen haben eine Spende gegeben für die Offene Kirche. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir deshalb die Rüngsdorfer Schlosserei Gottmann beauftragen konnten, einen Kerzenständer für Opferlichter zu schmieden. Angepasst an die ebenfalls dort gefertigten Altarkerzenständer fügt er sich wunderbar in den Gottesdienstraum ein.

Lassen Sie sich einladen in die offene Erlöserkirche. Sonntags zur Gottesdienstzeit, freitags zwischen 16 und 17 Uhr. Oder ganz individuell nach kurzer Rücksprache mit der Küsterin (0176 46117428) unter der Woche.

Annette Otto und Michaela Frommelt

Akzentgottesdienst am 21. März, 10 Uhr, Erlöserkirche

Nicht selten leben unsere – biblisch gesprochen – Nächsten in der Ferne. So ist es auch mit einem diakonischen Projekt unserer Gemeinde, das thematisch im Mittelpunkt des Akzentgottesdienstes am 21. März stehen wird.

Seit dem Jahr 2013 unterstützt unsere Gemeinde zusammen mit dem Mitglied unseres Presbyteriums und derzeitigen Vorsitzenden Dr.

Müller-Rostin und seiner Frau das „Chilema Ecumenical Training and Conference Centre“ in Malawi. Der Schwerpunkt der Arbeit dieser Einrichtung in einem der ärmsten Länder Afrikas liegt in der Aus- und Weiterbildung von Frauen. In jeweils sechsmonatigen Kursen sollen Frauen in die Lage versetzt werden, sich und ihre Familien selbst zu versorgen. Sie umfassen Unterricht u. a. über Gesundheit und Hygiene, Kinderpflege und Geburtenplanung,



Ernährung und Nahrungsmittelanbau sowie betriebswirtschaftliche Grundlagen für Kleinunternehmen. Nach Abschluss des Programms gründen viele Absolventinnen kleine Geschäfte und Dienstleistungsunternehmen, mit denen sie zum Wohlstand ihrer Familien und ihrer Gemeinden beitragen.



Dr. Müller-Rostin hat das Projekt mehrfach selbst vor Ort besucht und wird im Gottesdienst dazu Näheres aus eigener Anschauung berichten können und seine Ausführungen mit Bildern unterlegen. In meiner Predigt möchte ich eine Brücke zum Gehörten

vom Evangelium des Sonntags (Markus 10, 35-45) aus schlagen. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst, der hoffentlich wieder analog in der Kirche und nicht nur als Videogottesdienst stattfinden kann.

Norbert Waschk

Neues aus dem Kindergarten

Nach dem Regen kommt die Sonne

„Wann ist Corona denn endlich vorbei?“ - eine Frage, die wir den Kindern leider nicht beantworten können. Dieses blöde Corona, das den ganzen Planeten beschäftigt, ist immer noch da. Alles ist anders, und das nun schon eine ganze Weile. Alles ist langsamer. Chaotischer. Und obwohl man meinen müsste, wir wären im Corona-Alltag schon geübt, ist es nach wie vor eine neue Situation für uns alle. Es gibt kein Fachbuch, das uns als Ratgeber während der Coronazeit zur Seite steht und für alle Probleme eine Lösung parat hat. Also machen wir das Beste aus allem, treffen Entscheidungen von Herzen, ja, manchmal sogar aus dem Bauch heraus. Und manchmal ist es nur das Lächeln der Kinder oder der Kollegin, das uns wissen lässt, wir machen es richtig. Der Humor ist da und die Zuversicht geblieben. Und sie wird auch weiterhin bleiben.



In den vergangenen Wochen haben wir aus allem das Beste gemacht: Gab uns der Himmel Regenwetter, so sind wir freudig in die tiefsten Pfützen gesprungen. Es wurden Quatsch-Bilderbücher für gute Laune gelesen, einige Ausnahmen gemacht und manche Regel über Bord geworfen. Und manchmal musste einfach mal laute Musik her, um unsere Sorgen wegzutanzten. All das macht nämlich viel mehr Spaß als jammern.

Eins ist klar, wir alle kommen an unsere Grenzen und hin und wieder sehen wir keinen anderen Ausweg, als den Kopf in den Sand zu stecken und aufzugeben. Aber dann ist da immer eine Hand, die einen zurückzieht und da sind immer Menschen, die einem Mut machen und einen aufmuntern. Wir dürfen nicht vergessen – uns allen geht es gleich!

Bald verbringen wir wieder Zeit zusammen, mit allen. Bald lachen wir wieder alle zusammen, bis uns der Bauch weh tut. Bald überlegen wir uns verrückte Ideen. Wir werden lachen, tanzen, singen, uns streiten und vertragen. Vielleicht werden wir zusammen weinen. Aber egal was wir tun werden, wir werden es wieder gemeinsam tun und wir werden es genießen! An alle da draußen, am Ende wird alles gut, denn nach dem Regen kommt irgendwann die Sonne, immer!

Theater AG 2021 „Mord im Orientexpress“

Wird der Detektiv Hercules Poirot den mysteriösen Mordfall auf der Zugfahrt aufklären können?



In der vergangenen AG haben wir das Stück zu Agatha Christies „Mord im Orientexpress“ überarbeitet und möchten es in diesem Jahr endlich aufführen!

Sei dabei!

Beginn der AG ist am 01. März 2021, auch ein späterer Einstieg ist möglich.

Probentermine: Montags 17.45–19.45 Uhr im Historischen Gemeindesaal (bei Ausnahmen im Gemeindezentrum an der Friedrichallee)

Proben im Lockdown: Online

Kosten: 90 € inklusive Theaterfahrt

Das Anmeldeformular gibt es bei der Probe oder unter: <https://www.erloeserkirchengemeinde.de/gemeindeleben/jugendliche/>

Katrin Bochannek & Team

Jugendfreizeit 2021 nach Österreich

Im Sommer möchten wir mit einer tollen Gruppe Jugendlicher ab 12 Jahren ins wunderschöne Österreich fahren. Der Großglockner, Salzburg und ein Badesee sind nicht weit von dem schönen Waldhof entfernt. Das Team freut sich auf zahlreiche Anmeldungen!

Zeitraum:

03.–17. Juli 2017

Unterkunft:

Waldhof Selbstversorgerhaus

Ort:

St. Johann im Pongau, Salzburger Land

Kosten:

499€ für Bonner

TN-Zahl:

Ca. 40 Personen

Das Anmeldeformular gibt es unter:
<https://www.erloeserkirchengemeinde.de/gemeindeleben/jugendliche/>

Katrin Bochannek & Team





Treffpunkt Bücherei

Unser Buchtipps im Monat März

Ein Kunstkrimi der Literaturexpertin Frau Margarete von Schwarzkopf
Ein originelles Ermittlergespann auf der Jagd nach einem verschollenen Meisterwerk.



© emons-verlag.de

Es geht in diesem Buch um das Bild des heiligen Georgs, der den Drachen tötet, gemalt von Paolo Uccello.

Es beginnt im Jahr 1455 in Florenz. Da ist das Bild gerade eben erst aufgehängt worden. Ein Aufseher der reichen Familie de Medici steht davor und ist fasziniert. Hinter sich hört er ein leises Schlurfen, dann spürt er eine Klinge in der Brust. Sterbend sieht der Mann, wie jemand das Bild stiehlt. Hier springt das Buch in unsere Zeit. Es dauert gar nicht lange, da kommt auch schon der nächste Mord. Diesmal ist es ein Kunsthändler. Dieser Kunsthändler war einmal der Lehrer der Kunsthistorikerin Anna Bentorp. Diese gerät nun schon zum 4. Mal in einem Roman von Margarete von Schwarzkopf in eine Mordermittlung.

Dieses Buch ist einerseits ein Krimi, aber auch ein historischer Roman, denn in den Unterlagen des Kunsthändlers findet Anna Bentorp eine hist. Erzählung (17. Jahrh.) aus der Zeit des englischen Bürgerkrieges, als die Republikaner unter Oliver Cromwell gegen die Königstreuen gekämpft haben. Auch zu dieser Zeit ist schon jemand hinter dem Bild her und auch bereit zu morden. Die geschichtlichen Hintergründe hat Margarete von Schwarzkopf genau recherchiert und machen dieses Buch zu einem spannenden, anspruchsvollen und unterhaltsamen Kunstkrimi.

Das von Paolo Uccello gemalte Bild gibt es wirklich, es hängt in der National Gallery in London.

Margarete von Schwarzkopf:

Der Meister und der Mörder, 336 Seiten

Für Leseratten und Bücherwürmern: Und hier unsere aktuellen Buchtipps für Euch:

Der Weg zurück ins Leben

Weder ihre Eltern noch ihre beiden Brüder können erklären, warum Roxanne als Kind in einer bitterkalten Winternacht in ihrem Baumhaus einschlief und anschließend

nicht mehr hören konnte. Inzwischen hat sie sich mit ihrem Leben als Gehörlose einigermaßen arrangiert, liest von den Lippen ab, beherrscht die Gebärdensprache und besucht eine Schule für Behinderte in Québec. Doch in ihrer Freizeit bleibt sie am liebsten für sich. Nur zögernd nimmt sie die Einladung des hörbehinderten Jacob zu einer Party an, denn dort werden auch hörende Jugendliche sein. Das verunsichert Roxanne. Die Feier nimmt eine schicksalhafte Wendung, als sie dort auf einen Freund aus Kindertagen trifft. In Liams Gegenwart kann sie plötzlich hören, doch sobald er sie verlässt, herrscht wieder Stille in ihrem Kopf. Ist das Liebe? Oder Einbildung? Schließlich vertraut sie sich dem Schulpsychologen an, der ihr rät, unter Hypnose zu dem Tag zurückzukehren, an dem sie ihr Gehör verlor, um sich so ihrem Trauma zu stellen.

Der einfühlsame Roman über Liebe und Vertrauen ist aus der Sicht von Roxanne geschrieben und lässt seine Leser*innen dadurch umso mehr in die Welt der Gehörlosen eintauchen.

Turgeon, Emilie: Nur mit Dir, 304 Seiten, von 13 – 99 J.



© dtv.de

Und noch ein Sachbuch:

Von Mäusen, Kröten und Moneten.

Über Geld spricht man nicht? – Oh doch, sonst hat ein Kind doch keine Ahnung! Kinder beobachten aufmerksam, wie Erwachsene mit Geld umgehen und spätestens beim Taschengeld haben sie es selbst in der Hand. Aber wie geht man mit Geld um? Wie funktioniert Sparen? Was macht eine Bank? Wofür braucht eine Familie Geld? Wie kann Geld mehr werden? Wer zahlt meine Schule? Was sind Zinsen? Was sind Aktien? Was passiert, wenn ich kein Geld mehr habe? Ganz viele spannende Fragen, auf die dieses Buch Antworten weiß. In kurzen aufeinander aufbauenden Kapiteln können sich hier bereits junge Leser im Grundschulalter über Gebrauch und Wege von Geld informieren. Alle wichtigen Themen rund um Geld und Wirtschaft werden in kindgerechter, leichter Sprache und sehr anschaulich auch durch Illustrationen aufgegriffen und erklärt. Da



© beltz.de

können auch Erwachsene noch etwas lernen. Ein gut gelungenes Sachbuch, das hilft, mit Kindern ins Gespräch über einen reflektierten und nachhaltigen Umgang mit Geld zu kommen.

Schäfer, Mike: Mein Geld, dein Geld, 91 Seiten, ab 7 Jahre

Und für unsere Kleinsten Leser:

Die goldene Schildkröte

Prinzessin Bea liebt ihre Schildkröte Roswitha, deren Rückenpanzer vom Hofmaler vergoldet wurde. Als Roswitha erfährt, dass auf ihrem Rücken etwas geschrieben steht, versucht sie ein Tier am Hof zu finden, dass ihr das Geschriebene vorliest. Nichtsahnend begibt sie sich in große Gefahr. Die goldene Schildkröte, ab 4 Jahre, ist eine märchenhafte Parabel von Sprachkünstler Paul Maar mit zauberhaften Illustrationen von Eva Muggenthaler.



© oetinger.de

Kontaktlose Ausleihe in der Bücherei Aufgrund des Lockdowns bleibt unsere Bücherei bis auf weiteres geschlossen.

Das Büchereiteam freut sich aber, Ihnen bis auf weiteres eine **kontaktlose Ausleihe** gemäß der aktuellen Coronaschutzverordnung anbieten zu können.

Immer dienstags von 10–12 Uhr können Sie **telefonisch** Ihre Bücherwünsche unter 0228 359761 oder per Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de vorbestellen.

Wir legen Ihre Bücherwünsche dann im Eingang des Gemeindezentrums der Erlöser-Kirchengemeinde zur Abholung bereit. Die Abholung können Sie dann in der Zeit von Montag bis Freitag **zwischen 11–15.30 Uhr** vornehmen.

Sie können aber auch in unserem Online-Katalog stöbern unter: <https://www.eopac.net/BGX710003/> Dort können Sie auch direkt Ihre Wünsche vormerken.

Noch eine gute Nachricht:

Ganz neu in unserer Bücherei ist eine große Auswahl an Tonies, sowie Tonie-Boxen, die ab sofort ausgeliehen werden können.

Rosemarie Kimmerle

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob ab März Veranstaltungen durchgeführt werden können. Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite oder im Gemeindebüro (0228 935830).

Musikalische Vesper

Sa 20.03. 18.00, Erlöserkirche



Wir freuen uns am Samstag, den 20. März 2021 auf Rainer und Gabriele Nikorowitsch, die um 18 Uhr in der Erlöserkirche Bad Godesberg die Musikalische Vesper gestalten. Lassen Sie sich verzaubern von Musik für Flöte und Orgel, die die Eheleute Nikorowitsch zu Gehör bringen werden. Freuen Sie sich auf Werke von Locatelli, Buxtehude, De Vries, Popp und Tambling. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns. Anmeldung dringend erforderlich (Mo–Fr zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro: 0228 935830 oder per email: info@erloeser-kirchengemeinde.de). Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln werden beachtet.

Karfreitag

Fr 02.04. 17.00, Erlöserkirche

**Gott liebt so die Welt,
dass er seinen eingeborenen Sohn gab**

An eine Passionsaufführung am Karfreitag, wie wir sie als Hörende und Musizierende in den letzten beiden Jahrzehnten erleben durften, ist in diesem Jahr leider nicht zu denken. Ein großer Chor und das dazugehörige Orchester dürfen noch immer nicht gemeinsam musizieren. Aus diesem Grund wird am Karfreitag, den 02. April 2021 um 17 Uhr eine Musikalische Vesper in der Erlöserkirche Bad Godesberg stattfinden. Eine Chorschola und zwei Solisten, begleitet von der großen Orgel, werden das Leiden und Sterben Jesu in einem ganz besonderen Stück aus der Zeit der englischen Romantik darbieten.

Neben den Beschränkungen der Pandemie gibt es noch einen weiteren guten Anlass, „The Crucifixion“ von John Stainer zur Aufführung zu bringen: die Landesmusikräte

wählten die Orgel zum Instrument des Jahres 2021, da sie ein komplexes musikalisches Wunderwerk aus Pfeifen und Tasten ist. So leise wie ein Windhauch oder lauter als ein ganzes Orchester ist sie als Königin der Instrumente bekannt. (Anmeldung im Gemeindebüro ist dringend erforderlich)

Ihre Erinnerungen. Ihre Erfahrungen. Ihr Buch.

Antonio Stappenbeck, M. A.
Telefon: (0228) 9 61 72 72
E-Mail: info@die-biografiewerkstatt.de
www.die-biografiewerkstatt.de

Die Biografiewerkstatt.

Biografien, Memoiren, Firmen- u. Familiengeschichten

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Dr. Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Christian Frommelt ☎ 353 773; Martin Hoerle ☎ 0173 911 59 46; Juliane Kalinna ☎ 362 718; Prof. Dr. Wolf-Dietrich Müller-Rostin ☎ 352 713; Christopher Necke ☎ 36 31 19; Annette Otto ☎ 962 185 40; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 356 804

Pfarrer Norbert Waschk, Uhlandstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.
Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de

Pfarrer Daniel Post, Büro im neuen Gemeindezentrum, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30-11.30, u. n. V.
Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de

Entlastungspfarrstelle (50 %):

Pfarrer Beatrice Fermor, ☎ 02228 912 843
Mail: fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeinereferentinnen:

Corinna Bärhausen ☎ 935 830,
Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de
Elisabeth Knobel ☎ 357 508, Fax: 368 13 69

Kantor: Christian Frommelt ☎ 353 773

Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ☎ 0176 46117428

Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de

www.erloeser-kirchengemeinde.de

Bücherei im neuen Gemeindezentrum: So 11–12.30, Di 10–13 und 16–18, Do/Fr 16–18,
Leitung: Rosemarie Kimmeler ☎ 359 761
Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de

Kindergarten: Friedrichallee 8b,
Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281
Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:
Frau Schwab ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-klée.de
Jugendleiterin: Katrin Bochannek ☎ 0176 40707446
Mail: katrin.bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de

Seniorenheim: Johanniterhaus,
Ev. Alten- und Pflegeheim,
Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Neues Gemeindezentrum (GZ)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Friedrichallee 20

Kronprinzenstr. 31

Elterncafé (0-9 Monate): Di 9–10.00

Spielgruppe (9 Mon-3 J.): Di 9–10.00

Jugendkeller: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.),

Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)

Jugend-Theater-AG: Mo 18-20.00 ab 10 Jahre

Leseclub: jed. Mo 15.00 für Kinder ab 2. Klasse

Musik

Neues Gemeindezentrum (GZ)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Friedrichallee 20

Kronprinzenstr. 31

Kantorei: Di 19.30 (HS)

Chor am Vormittag: findet im Moment nicht statt

Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)

Jugendposaunenchor: Do I 17.30 (HS)

Do II 18.30 (HS)

Jungbläser-Unterricht: nach Vereinbarung

Kinderchor: findet im Moment nicht statt

Chr. Frommelt ☎ 35 37 73

Musikalische Früherziehung: Altes Pfarrhaus
Mi 8.30–10.45

Kreise und Veranstaltungen

Kindergottesdienst: Imke Schauhoff

Mail: imke@schauhoff.net ☎ 319 353

Kirchenkaffee: Christine Falk

☎ 0157 58 22 46 71

Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:

Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41

Seniorenforum: siehe aktuelle Termine

Kegeln für Senioren im Johanniterhaus,

2. und 4. Mo/Monat 15.30

Besuchsdienstkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat

10.00, Hist. Gemeindesaal,

Pfr. Waschk ☎ 363 485

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

Aus dem Presbyterium

Im **Besetzungsverfahren** für unsere 1. Pfarrstelle (100%-Stelle) haben wir nach eingehender und einvernehmlicher Beratung im Presbyterium den Stellvertreter des Superintendenten gebeten, einen Termin für den entsprechenden Wahlgottesdienst gemäß Pfarrstellengesetz der Evangelischen Kirche im Rheinland festzulegen. Gerne möchten wir Ihnen an dieser Stelle einen Überblick über den weiteren Ablauf geben. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Ihren Händen halten, hat dieser aller Voraussicht nach bereits stattgefunden. Der Wahlgottesdienst für die vakante Pfarrstelle wurde am Samstag, den 27.02.2021 um 18:00 Uhr in der Johanneskirche von Pfarrer Waschk, in seiner Rolle als Stellvertreter des Superintendenten, gehalten. Die entsprechenden Abkündigungen sind in

den Videogottesdiensten vom 14.02.2021 und 21.02.2021, auf der Homepage sowie in den Schaukästen erfolgt. Zur Wahl stehen Pfarrerin Fastenrath und Pfarrer Mölleken. Pfarrer Jürgens hat seine Bewerbung am 03.02.2021 zurückgezogen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen des ordentlichen Mitgliederbestandes des Presbyteriums erhält. Das Ergebnis der Wahl wird im Gottesdienst durch den Stellvertreter des Superintendenten bekanntgegeben. Das Ergebnis der Wahl ist an den auf den Wahltag folgenden zwei Sonntagen im Gottesdienst abzukündigen. Bis spätestens eine Woche nach der letzten Abkündigung können Gemeindeglieder, die mindestens 16 Jahre alt und zum Abendmahl zugelassen sind, beim Superintendenten oder seinem Vertreter im Amt einen schriftlich begrün-

deten Einspruch gegen Lehre, Wandel und Gaben der oder des Gewählten, oder wegen Verletzung von Vorschriften des Wahlverfahrens, erheben. Danach bekommt der/die Gewählte eine Frist von vier Wochen, um die Wahl anzunehmen oder abzulehnen. Sie sehen, mit der Wahl allein ist es selbst bei erfolgreichem Ausgang nicht getan! Wir hoffen jedoch sehr, dass wir die/den Gewählte*n im April in unserer Gemeinde willkommen heißen können. Aufgrund der aktuellen Verlängerung des Lockdowns haben wir die Aussetzung der Präsenzgottesdienste ebenfalls bis einschließlich 07.03.2021 verlängert. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf der Homepage.

Rüdiger Kloeveborn
Vorsitzender des Presbyteriums

Ökumenische Taizé-Passionsandachten

Fr. 12.03. und 26.03. 18 Uhr



Wir gestalten wieder zwei ökumenische Passionsandachten nach Art der Freitagsgebete in Taizé mit unseren katholischen Nachbarn. Thema: Mitgehen – Mitleiden – Mittragen: Mit Jesus auf dem Kreuzweg

1. Andacht in der katholischen Kirche: Fr., 12.03., 18 Uhr, St. Albertus Magnus mit dem Misereor-Hungertuch.
2. Andacht in unserer Kirche: Fr., 26.03., 18 Uhr, Johanneskirche mit dem Holzschnitt „Mittragen“ von Walter Habdank.

Zusammen mit unserem Taizé-erfahrenen Jugendleiter Dennis Ronsdorf und Jugendlichen, die mit ihm in Taizé waren, sowie Pater Francis und Joachim Schick. Musik: Christoph Gießler, Christiane Kreis, Dennis Ronsdorf

Prädikant Hans-Georg Kercher

Bibel contra Virus

Seit einigen Monaten verschicke ich per E-mail Rundbriefe zu biblischen Themen wie dem Namen Gottes, den Heiligen Drei Königen, Maria Lichtmess. Auf weniger als einer DIN A4-Seite bringe ich Menschen auf andere Gedanken als das alles beherrschende Virus. Außerdem können wir so unsere Bibeltreffe elektronisch fortsetzen, solange wir uns nicht handgreiflich treffen können.

Bisher schicke ich die Rundbriefe an Menschen, die in der Vergangenheit bei unserem Bibeltreff dabei waren. Wenn auch Sie Lust und Interesse haben und dazu eine Emailadresse, lassen Sie es mich wissen. Ich nehme Sie dann gerne in den Verteiler auf. Vielleicht schnuppern Sie auch zunächst einmal rein? Meine Emailadresse: ernst.jochum43@gmx.de

Ernst Jochum, Pfr.i.R.

Kinderbibeltage

Bei Gott bin ich geboren

Mo. 29.03. und Di., 30.03., Johanneskirche

Wir laden dazu 20 Kinder im 1.–6. Schuljahr herzlich ein! Zu unserem Thema haben wir die beiden Gleichnisse vom verlorenen Schaf und vom Sämann ausgewählt. Wir werden diese Bibeltage der Corona-Situation zeitnah anpassen und bereiten drei mögliche Varianten der Durchführung vor:

1. Wir stellen den Gottesdienst auf unsere Homepage und geben den angemeldeten Kindern ein Paket mit Materialien an die Hand.

2. Möglich ist es auch, die Kinder zu einem Live-Gottesdienst um 11 Uhr in die Johanneskirche einzuladen und ihnen die Materialien passend zum Thema mitzugeben.
3. Oder, bei entsprechenden Lockerungen der Maßnahmen, verbringen die Kinder und Teamer gemeinsam die beiden Tage von 9.30–12.30 Uhr mit Gottesdiensten, religionspädagogischen Angeboten in drei Altersgruppen, Basteln und Spielen sowie einem gemeinsamen Abschluss in der Kirche.

Wie auch immer, das KiBiTa-Team ist bereit, alle diese Ideen umzusetzen und freut sich auf euch Kinder!

Wenn Sie, liebe Eltern, Fragen haben, melden Sie sich bitte bei mir. Ebenso erreichen Sie mich für die Anmeldung per Email: inge.lissel-gunnemann@johannes-kirchengemeinde.de oder telefonisch: 0151 4231 9251.

Inge Lissel-Gunnemann und Team

KASPARI
GmbH
Die Badprofis

HEIZUNG
SANITÄR
KLIMA

Beratung • Planung • Ausführung • 24 Std. Notdienst
Brennwerttechnik • Solaranlagen
 Drachenburgstraße 5a • 53179 Bonn
 Telefon (02 28) 34 51 51 • Telefax (02 28) 34 24 03
www.kaspari-bonn.de info@kaspari-bonn.de

Nachhaltig durch das Kirchenjahr

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit 2021

- tut Leib und Seele gut: Spüren und erleben, was ich wirklich brauche was wichtig ist für ein gutes Leben im Einklang mit der Schöpfung.
- lässt Herz, Hand und Verstand anders und achtsamer mit der Schöpfung und den Mitgeschöpfen umgehen.
- weitet den Blick, bereitet auf Ostern vor, verändert mich und die Welt.

Mit dieser Fastenaktion stellen wir uns in die christliche Tradition, die in der Zeit vor Ostern des Leidens gedenkt und bewusst Verzicht

übt, um frei zu werden für neue Gedanken und andere Verhaltensweisen. Der Klimawandel verursacht Leiden, denn er gefährdet das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen. Klimaschutz macht Verzicht erforderlich. Aber immer wieder ist er ein Gewinn, wenn es gelingt, alleine oder in der Gemeinschaft das Leben klimafreundlicher zu gestalten.



Woche 3: 01.–07.03.21

Eine Woche Zeit für vegetarische Ernährung

Wurstbrot zum Frühstück, Schnitzel in der Kantine und Hühnerbrust zum Abendessen: 1100 Tiere verzehrt jede*r Deutsche im gesamten

Leben – 60kg Fleisch jährlich. Dabei landet nicht einmal die Hälfte eines Schlacht-tieres bei den Konsumenten, sondern wird anderweitig verwertet. Wir essen zu viele Tiere und das schadet nicht nur dem Klima und den Tieren selbst, sondern auch uns. Ausgewogenes Essen, das weniger tierische Produkte enthält, ist gesund und lecker. Und leichter zuzubereiten, als man denkt. In dieser Woche esse ich an mindestens drei Tagen vegetarisch oder vegan.



Woche 4: 08.–14.03.21

Eine Woche Zeit für bewusstes „Digital-Sein“

Surfen, Musik hören, Filme gucken ... all dies können wir grenzenlos im Internet. Sie ist wunderbar – diese digitale Welt. Doch leider ist sie nicht so umweltfreundlich wie sie scheint. Die notwendigen Rohstoffe und

Energie haben einen großen Fußabdruck – auch für das Klima: Allein eine halbe Stunde Serien-Streaming verursacht etwa 1,6 kg CO₂ – so viel wie eine kurze Autofahrt. Zudem geht der Rohstoffabbau für Smartphone, Tablet o.a. mit Ausbeutung, Kinderarbeit und Umweltzerstörung einher. In dieser Woche entscheide ich mich mein Smartphone und meinen Laptop so lange wie möglich zu nutzen und zu überprüfen, ob ich sie reparieren oder nachrüsten lassen kann. Außerdem prüfe ich, ob in meinen Schubladen alte Handys liegen und bringe sie zum Recycling.



Woche 5: 15.–21.03.21

Eine Woche Zeit für ein einfaches Leben

Rund 10.000 Gegenstände besitzen erwachsene Westeuropäer*innen im Durchschnitt. Längst ist uns klar, dass es kein unbegrenztes Wachstum gibt und dass wir unsere Erde über die natürlichen Grenzen hinaus ausbeuten. Wir leben auf Kosten der nächsten Generation und der Menschen im Globalen Süden – höchste Zeit, zu überlegen, was wir wirklich brauchen und was uns wichtig ist. In dieser Woche überlege ich, wo ich mein Leben entschleunigen kann. Außerdem diskutiere ich mit meiner Familie oder im Freundeskreis die Frage, was Lebensqualität ausmacht und was uns Lebensglück, Erfüllung und Zufriedenheit bringt.



Theologischer Impuls – „Einfaches Leben“

Einfach Leben– mit leichtem Gepäck

„Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.“ (Mt. 6,26)

Mir wird offen gestanden immer ein bisschen mulmig, wenn mit diesem Zitat aus der Bergpredigt Jesu für ein einfaches Leben geworben wird. Erstens gibt es auch Tiere, die „in die Scheunen sammeln“, Eichhörnchen zum Beispiel – oder Mäuse wie Leo Lionnis „Frederick“. Und zweitens sind unsere klimatischen Bedingungen anders als die in Palästina. Obwohl – selbst im Mittelmeerraum sind

die Nächte, die man im Freien verbringen kann, an zwei Händen abzuzählen. Berichte über Flüchtlingslager in der Ägäis oder Erdbebengebiete in der Türkei oder in Italien zeigen, dass es zynisch ist, „einfaches Leben“ romantisierend mit Leben unter freiem Himmel und „von der Hand in den Mund“ gleichzusetzen. Ob Jesus mit diesen Worten Menschen Mut zusprechen kann, die in Armut leben? Menschen, die sich wirklich darum sorgen müssen, wie sie morgen satt werden?

„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen.“ (Mt.6,19) Ja, das sind Sorgen, die mich beschäftigen! Wie lege ich mein Geld gewinnbringend an? Wie schütze und pflege ich meinen Schmuck und mein Silberbesteck? Wie sichere ich mein Eigentum? Und was kann ich gegen die Motten tun, die sich in meinen Teppichen und in meiner teuren Kleidung eingenistet haben? Ich muss zugeben, dass viel Besitz auch viel Arbeit und Mühe macht. Eigentum bindet und macht unfrei. Manchmal – oftmals – ist all das, was ich habe, auch einfach nur Ballast. Mir fällt das Lied von Silbermond ein: „Eines Tages fällt dir auf, dass du 99% nicht brauchst. Du nimmst all den Ballast und schmeißt ihn weg, denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck ... Nur noch die wichtigen Dinge. Nur noch die wichtigen Dinge!“

Was sind wichtige Dinge? Was ist unverzichtbar? Was brauche ich für ein gutes Leben? Was heißt „einfach leben“ für mich? Diese Fragen stellen wir uns viel zu selten. Jesus macht darauf aufmerksam, indem er unseren Blick zum Himmel lenkt: „Schau dir die Vögel an, wie sie fliegen – so leicht und unbeschwert. Der Inbegriff von Freiheit. Gott sorgt für sie. Und er sorgt für Dich. Hör auf, Dich ängstlich an irdische Dinge zu klammern. Die sind vergänglich. Frag vielmehr nach Gottes Reich und nach seiner Gerechtigkeit. Das macht dich frei! Für alles andere ist gesorgt.“ Ja, ich will einfach leben. Wie und wo fange ich an? Dem reichen Jüngling sagt Jesus: „Verkaufe, was Du hast, und gib's den Armen.“ (Mt.19,21) Das zu verkaufen, was ich nicht brauche, wäre schon mal ein Anfang – oder?

Pfrn. Annette Muhr-Nelson, Leiterin des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der Ev. Kirche von Westfalen

Nachhaltig durch das Kirchenjahr

Woche 6: 22.–28.03.21

Eine Woche Zeit zum anders unterwegs sein

Vielen scheint das Auto unersetzlich zu sein: Für den Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, für den Gottesdienst- oder Konzertbesuch, die „Taxi Dienste“ für Kinder, für Freizeit und Reisen. Diese Woche treten wir dieser Haltung entschieden entgegen und probieren Alternativen aus. Das ist aktiver Klimaschutz und tut auch der Gesundheit gut. Probieren wir es aus! In dieser Woche gehe ich täglich einen Weg zu Fuß – und verzichte endgültig auf eine Flugreise im Sommerurlaub.

11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



Woche 7: 29.03.–04.04.21

Eine Woche Zeit, um Neues wachsen zu lassen

Nun ist die Fastenzeit fast vorbei und bald beginnt wieder das „normale“ Leben. Was möchte ich aus der Fastenzeit in den Alltag mitnehmen? Was möchte ich neu und anders machen? In dieser Woche nehme ich mir Zeit, zu überlegen, welche Ideen für ein klimagerechtes Leben mich begeistern und was ich neu wachsen lassen möchte, in meinem Leben, in meinem Ort, meiner Gemeinde – und fange damit an. In dieser Woche lege ich entweder ein Hochbeet für das eigene Gemüse an oder fange an auf meiner Fensterbank Kräuter auszusäen.

17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



Anregungen zu den einzelnen Wochen-
themen: [https://www.klimafasten.de/
wochenthemen-2021](https://www.klimafasten.de/wochenthemen-2021)

Theologische Impulse zu den einzelnen
Wochenthemen: [https://www.klimafasten.
de/impulse-2021](https://www.klimafasten.de/impulse-2021)

ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de
Vertretungspfarrer Helmut Siebert, Sprechstd. n. V.,
☎ 02225 911 99 88, Email: Helmut.Siebert@ekir.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Ilona Bahls ☎ 180 33 244; Wolfgang Bauer ☎ 91 08 437; Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloeveborn ☎ 961 09 179; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 830 95 35; Mitarbeiterpresbyterin Csilla Janesch ☎ 70 78 586

Kindergärten

in Trägerschaft der KJF
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ev. Bücherei Immanuelkirche

Leitung: Ulrike von Bargen
E-Mail: buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
☎ 0228 20 77 88-27
Öffnungszeiten: Di 10–12 Uhr, 16–18 Uhr, Do 16–18 Uhr, Fr 15–18 Uhr, So 11.30–12.15 Uhr (wenn Gottesdienst in d. Immanuelkirche)

www.jkg-bg.de

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redakteure:
Regina Warneke-Wittstock & Tom Buchsteiner:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Gebetshaus:
Alexander Schlüter ☎ 0177 2853896
Jugend-Diakon: Dennis Ronsdorf
☎ 0151 22165260,
Mail: dennis.ronsdorf@johannes-kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien:
Inge Lissel-Gunnemann ☎ 20 77 88-21,
0151 42319251
Mail: inge.lissel-gunnemann@johannes-kirchengemeinde.de
Kantor: Christoph Gießer ☎ 934 326 7
Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6
Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51
Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2
Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 20 77 88 25,
Di+Do 9.00–11.00
Johannesbruderschaft:
br.pirminius@johannesbruderschaft.eu
☎ 0170 6941925
Francophone Gemeinde:
Sabine Schäfer ☎ 0151 41883725

Standard-E-Mail-Form:
vornachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE28 370 501 980 0200 029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

www.johannes-kirchengemeinde.de

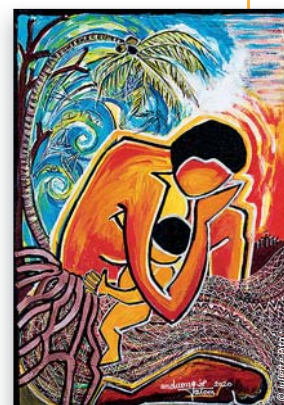
Weltgebetstag 2021 Vanuatu – Klimaschutz im Fokus

Vor über 130 Jahren legten christliche Frauen in Nordamerika den Grundstein für die Bewegung des Weltgebetstags. Heute sind Frauen in über 150 Ländern und allen Regionen der Welt miteinander verbunden. In Deutschland wird das Weltgebetstagskomitee von 12 kirchlichen Frauenverbänden und -organisationen aus neun verschiedenen Konfessionen getragen. Zu seinen Aufgaben gehört es, das Verständnis nachhaltiger, frauenstärkender und geschlechtergerechter Entwicklungs Zusammenarbeit zu fördern.

5 GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT



Vanuatu ist vom Klimawandel stark betroffen. Auswirkungen des Klimawandels und Zeichen der Umweltzerstörung in Vanuatu sind Ernteauffälle, Starkregen, Zyklone, ein steigender Meeresspiegel und der Plastikmüll im Pazifik. Das Bild „Pam II“ stellt die Situation dar, als der Zyklon Pam 2015 über Vanuatu zog. Das Bild zeigt eine Frau, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet. Die Frau trägt traditionelle Kleidung, wie sie auf der Insel Erromango – eine der Inseln Vanuatus – üblicherweise getragen wird. Der Sturm fegt über Frau und Kind hinweg. Eine Palme mit starken Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt beide so vor dem Zyklon. Im Hintergrund sind Kreuze für die Todesopfer des Sturms zu sehen.



Das Gemälde zeigt die Situation auf Vanuatu als der Zyklon Pam 2015 über die Inseln zog (Bild: Juliette Pita).

Weltgebetstag 2021:
<https://weltgebetstag.de/>

Katharina Hetze
Diakoniekirchmeisterin

Buchempfehlung statt Lesung

Aus der Bücherei Immanuelkirche

Eigentlich sollte an diese Stelle eine Ankündigung der Lesung von Norbert Scheuer aus seinem Roman „Winterbienen“ (C.H. Beck Verlag) stehen, die in der Immanuelkirche für den 24.03. geplant war. Aber – es ist der 03.02. und damit Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs – und noch keine Entspannung der Corona-Lage in Sicht. Also was tun? Dass diese Veranstaltung nicht wird stattfinden können, scheint aus der „Anfang-Februar-Perspektive“ ziemlich wahrscheinlich. Daher möchte ich allen Interessierten diesen Roman als Lesestoff ans Herz legen:

Während des 2. Weltkriegs skizzieren die Tagebucheintragen des Imkers Egidius Arimond, wie das Leben in der Eifel allmählich immer stärker durch die Kriegseignisse geprägt wird. Der Protagonist muss sich Geld verdienen, um seine Epilepsiemedikamente bezahlen zu können und begibt sich immer wieder in höchste Gefahr. So hilft er auch jüdischen Flüchtlingen über die naheliegende belgische Grenze. Die Gedanken und Schilderungen eines Mannes, der sein Leben, sein Dorf und die Menschen darin liebt, machen den Roman zu einem eindringlichen, unter die Haut gehenden Leseerlebnis. Das Buch, das den Ev. Buchpreis 2020 gewonnen hat, ist in der Bücherei vorhanden. Ob im März wieder regulär geöffnet werden darf oder es immer noch nur Ausleihe via „Click & Collect“ geben kann, lässt sich zu Redaktionsschluss nicht sagen. Änderungen werden per Email, Webseite und Aushänge bekannt gegeben.

Ulrike von Barga



Kontaktlose Ausleihe in den Büchereien im MCG und Immanuelkirche

EÖB LeseLust: Zurzeit bieten wir den Lesern eine Abholung an. Einen Termin können wir per E-mail (i.voht@gmx.de) ausmachen. In dieser Mail können sie auch ihre Wunschbücher vermerken. Die Abholung erfolgt durch die Eingangstür der Bücherei. Die zurückzugebenden Bücher kommen in die Rückgabekiste in Quarantäne.

EÖB Immanuelkirche: Leser können Medien per E-mail oder online unter www.bibkat.de/BGX430571/ ausleihen (Passwort bitte per E-mail unter buecherei@johannes-kirchengemeinde.de erfragen). Die Ausleihen werden jeweils abholfertig vorbereitet und können an einem Seiteneingang abgeholt werden. Rückgaben sind ebenfalls dort kontaktlos möglich.

Gewaltprävention

Sollten Sie nicht angemessenes Verhalten gegenüber Kindern und Jugendlichen beobachten, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an:

Ansprechpartner vor Ort

Jugendleiterin
Inge Lissel-Gunemann
0151 42 31 92 51

Jugenddiakon Dennis Ronsdorf
0151 22 16 52 60

Externer Ansprechpartner

Rainer Steinbrecher
0228 307 87 15
Jugendreferent des Kirchenkreises



Öffnungszeiten Immanuelkirche/ Heiderhof

Di 10–12 Uhr, 16–18 Uhr
Do 16–18 Uhr
Fr 15–18 Uhr

Irina Fuchs und Ulrike von Barga

Konfirmationskurs 2021/22

Anmeldung



Liebe Konfirmanden-Eltern, Liebe Konfis, und ob wir schon wanderten durchs digital ... Mit Begeisterung führen wir den aktuellen Konfi-Kurs zur Konfirmation – auch wenn wir zwischenzeitlich digital unterwegs waren.

„Digitaler Konfi-Kurs“: Die erfahrene Gemeinschaft, die vielfältigen Methoden und die geistliche Vertiefung des Glaubenslebens macht die zehnmonatige Vorbereitung auf das große kirchliche Fest zu einer Freude. Das positive Feedback der Jugendlichen und der Eltern bestärkt uns, unser neuartiges Modell mit viel Lebensbezug (Lebenswelt

der Jugendlichen) fortzusetzen. Auch in diesen herausfordernden Zeiten der Pandemiesituation gestalten wir unsere Konfirmandenarbeit. In Präsenz (Kleingruppen- je nach der Coronaschutzverordnung) und derzeit auch auf digitalen Wegen (Video-Konferenzen, Projekte, Konfi-Post etc.). Dabei werden wir auch mit unterschiedlichen Methoden kreativ.

Wenn Ihr Kind im Laufe des Jahres 2022 14 Jahre alt wird, melden Sie es bitte jetzt schon an. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage (<http://johannes-kirchengemeinde.de/feiern/konfirmation/>) oder erhalten es auf Nachfrage auch per Email.

Des Weiteren bitten wir Sie, zu einem Anmelde-Elternabend zu kommen. Sie erhalten dort weitere Infos und alle Kurstermine.

Bitte bringen Sie dazu Ihr Stammbuch bzw. die Taufurkunde Ihres Kindes mit. Herzliche Einladung zu diesem Kennenlernen-Termin, bei dem auch weitere Fragen geklärt werden können: Am Donnerstag, den 27.05., 19.30–21.00 Uhr in der Johanneskirche. Hinweis: Es folgen hierzu noch weitere Informationen, inwieweit dieser stattfinden kann.

Gerne würden wir Ihr Kind ab Juni/Juli 2021 in dieser wichtigen Lebensphase begleiten. Sollten Sie bezüglich einer Anmeldung zögern, gehe ich gerne persönlich auf Sie ein. Bitte kontaktieren Sie mich!

Herzliche Grüße

Jugend-Diakon Dennis Ronsdorf
und Konfi-Team



THOMAS-KIRCHEN- GEMEINDE ALLGEMEIN

Aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde,
neben vielem anderen beschäftigt uns zurzeit auch das Thema Kinder- und Jugendarbeit sehr. Wir sind damit gestartet, dass wir eine Bestandsaufnahme unserer aktuellen Aktivitäten durchgeführt haben. Darauf basierend haben wir unsere Vorstellungen für eine zukünftige Kinder- und Jugendarbeit in der Thomas-Kirchengemeinde formuliert. Vor allem vor dem Hintergrund des Weggangs unseres hauptamtlichen Jugendleiters Daniel Schönweiß beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die Kinder- und Jugendarbeit in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren aussehen und gestaltet werden soll.

Unser Ziel ist es, dass wir in einer Lockerungsphase nach dem Lockdown schnell attraktive Angebote für unsere Jugendlichen haben. Hierbei können wir uns gut vorstellen, dass es neben einem wöchentlichen Jugendtreff monats- oder quartalsweise Aktionen für unsere Jugend gibt, die von einer breiten ehrenamtlichen Basis unserer Gemeinde getragen werden. Konkret haben wir hier die Vorstellung, dass es Gemeindemitglieder gibt, die ihr Hobby, ihren Beruf, ihre Berufung den Jugendlichen anbieten, indem sie einen entsprechenden Tag oder sogar ein ganzes Wochenende für Jugendliche gestalten. Was könnte dies sein? Taizé-Abende, Malkurse, Fahrradtouren, Schauspielkurse, Buchbesprechungen, Meditationen, Computerspiele, Ausflüge, Fußball- oder Tischtennis-Turniere, Grillabende, ... Vielleicht haben Sie ja noch ganz andere Ideen? Sprechen Sie uns einfach gerne an!

Dankbar und glücklich sind wir, dass wir in diesem Jahr sowohl die Jugend-Freizeit im Sommer als auch die Kinder-Freizeit im Herbst anbieten können, da wir wissen, dass dies für viele unserer Kinder und Jugendliche ein Highlight ist, wo sie am stärksten „Gemeinde erfahren“.

Mit herzlichen Grüßen

Carsten Goy & Christian Ibach

† Viktor Birck (1949–2021)

Ein Leben als Diakon



An Viktor Birck werden sich nur noch die Älteren erinnern. 1975 kam er aus Berlin in unsere Gemeinde und wirkte bis 1988 als Jugendleiter für den Bereich Thomaskapelle in Plittersdorf. Als Diakon brachte er neben seiner pädagogischen Ausbildung auch geistliches Rüstzeug mit. Er fand einen guten Draht zu Jugendlichen und hatte besondere Freude daran, sie herauszufordern und sich mit ihnen auseinander zu setzen. Seine offene und stets freundliche Art machte es Jugendlichen leicht, sich ihm mit ihren Sorgen und Konflikten anzuvertrauen. Er war ein gefragter Ratgeber. Viele Jugendliche hielten den Kontakt zu ihm auch im Erwachsenenalter. Praxisbezogene Projekte wie Fotolabor und Modellbau sprachen Jugendliche auf ihre Fähigkeiten und Interessen an. In der Thomaskapelle war ein richtiges Fotolabor eingerichtet, und im Keller gab es einen ganzen Werkraum für den Schiffs-Modellbau und einen Partyraum. Als Computer aufkamen, gehörte er zu den ersten, die sie für seine Arbeit nutzten. Kindergottesdienste sowie die Konfirmandenarbeit im Team mit dem Pfarrer bildeten eine Brücke in die Jugendarbeit. Kinder-Bibel-Wochen, Konfirmanden-Eltern-Wochenenden und Freizeiten brachten Leben ins Gemeindehaus und das Evangelium zu den Menschen. Bei Sommerfesten an der Thomaskapelle trug er mit Jugendlichen wesentlich zum Gelingen dieser beliebten Gemeindeveranstaltungen bei.

Nach seinem Dienst in der damaligen Christus-Kirchengemeinde arbeitete er im Diakonischen Werk der Region Bonn für Aussiedler und Flüchtlinge und zuletzt in der Schuldnerberatung. Am 30. Januar haben wir in der Christuskirche von ihm Abschied genommen, dankbar dafür, dass er mit seinen Gaben und Fähigkeiten jungen und bedürftigen Menschen ein hilfreicher Begleiter war.

Ernst F. Jochum, Pfarrer i.R.

Herbst-Freizeit für Kinder von 8–12 Jahren

So 10.10.–Fr 15.10.21, in Nideggen

Nähere Infos im nächsten Gemeindebrief.



Coronagebet von Konstanze Ebel

Einkehrtage auf dem Schwanberg 2021

Mo 09.08.–Fr 13.08.21,

Schwanberg, Rödelsee

Auch in diesem Jahr laden Pfarrer Oliver Ploch und Prädikantin Regina Uhrig wieder zu geistlichen Tagen ins Kloster Schwanberg ein.

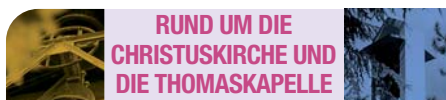


Fünf Tage sind wir in einer Gruppe von ca. 20–30 Menschen zusammen, halten inne, hören aufeinander und auf Gott in Gespräch und Gebet. Dabei wird uns der Rhythmus der Stundengebete der Schwestern vom Casteller Ring leiten. Vormittags lassen wir uns auf Vortrag, Gespräch und Gruppenarbeit ein, die Nachmittage sind frei zur Verabredung von Spaziergang, Wanderung, Schwimmen oder zum Seele baumeln lassen.

Das individuelle Thema ist meist: „Meine Gegenwart im Angesicht Gottes. Ich lasse mich anschauen, so wie ich jetzt bin und lebe.“ Ein gemeinschaftliches Thema soll aktuell sein, wir werden es zu Beginn der Sommerferien festlegen.

Die An- und Abreise erfolgt individuell mit Privat-PKW (in Fahrgemeinschaften, sofern möglich) oder per Bahn. Der Teilnahmebeitrag beträgt 349 € für Unterbringung im Einzel- oder Doppelzimmer. Alle Zimmer sind mit Du/WC ausgestattet. Ein Aufzug steht zur Verfügung. Der Reisepreis beinhaltet Vollpension mit vegetarischem Mittagessen, Fleischgerichte (auf Wunsch an zwei Tagen möglich) nur auf Vorbestellung.

Verpflegungssonderwünsche/-unverträglichkeiten daher bitte bei der Anmeldung angeben. **Anmeldung** (per Mail) und Rückfragen (auch telefonisch) bei Heidrun Bahls: Mail: heidrun.bahls@ekir.de, Tel: 0228 360 370 50.



RUND UM DIE CHRISTUSKIRCHE UND DIE THOMASKAPELLE

Endlich wieder in der Kirche feiern

**Gottesdienst für Frühaufsteher
und Langschläfer**

Gottesdienst und Corona



Zum Redaktionsschluss war noch nicht klar, wie sich die Corona-Pandemie entwickelt und wie sich mit ihr die gesetzlichen Vorgaben bzw. der Lockdown in unserem Land gestaltet. Im Presbyterium haben wir bislang aus gutem Grund Zurückhaltung bewiesen und auf Gottesdienste verzichtet, obwohl sie erlaubt waren. Im März möchten wir Sie je nach Beschlusslage und Situation wieder einladen, auch live in der Kirche mit uns zu feiern. Um Ihnen ein größtmögliches Sicherheitsgefühl zu geben, werden wir dann in der Christuskirche an jedem Sonntag zwei Gottesdienste anbieten. Dadurch verteilt sich der Besucherstrom und Sie können in weitem Abstand zueinander Platz nehmen. Bitte verfolgen Sie die Entwicklung auf unserer Homepage bzw. im Generalanzeiger. Auch weiterhin werden unsere Gottesdienste auf YouTube übertragen und es gibt gute Gründe, weiter von zu Hause mit zu feiern. Damit sind und bleiben Sie mit uns verbunden.

Telefonandacht

**Wähle 0228 76 38 60 16 –
immer mittwochs neu!**

Sie brauchen weder Laptop noch Smartphone, um eine kurze immer wechselnde Andacht von Pfarrer Ploch oder anderen Geistlichen unserer Gemeinde zu hören. Gönnen Sie sich diese rund 5 Minuten im Alltag und klingeln einfach mal durch.

Leben als Kinder des Lichts

Gottesdienst zum Sonntag Okuli

**So 07.03. 10.30 / 18.00,
Christuskirche / YouTube**

Der dritte Sonntag der Passionszeit hat seinen Namen von dem Psalmwort: „Meine Augen sehen stets auf den Herrn“ (Ps 25, 15) und fordert von uns, den Durchblick zu behalten: Wir sollen nicht in der Finster-

nis tappen, sondern durch die Helligkeit des Glaubens gehen. Was das für das neue Leben heißt, wird im Epheserbrief (Kap. 5, 1-9) durch den Dreiklang Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit beschrieben. Böse Taten sind Werke der Finsternis und selbstverständlich zu meiden. Leichter gesagt als getan und vor allem: Was heißt das konkret? Eine Spurensuche mit Pfarrer Oliver Ploch.

Begegnung mit Presbyterinnen und Presbytern

**Was ich immer schon mal fragen wollte...
So 07.03. 10.30, Christuskirche**

Innerhalb des Gottesdienstes soll es die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen zu dem, was Ihnen auf den Nägeln brennt – sofern es die Bedingungen zulassen. Ausführlichere Begegnungs- und Diskussionsmöglichkeiten werden wir sicher zu späterer Zeit nachholen.

Was ein Weizenkorn lehren kann

Gottesdienst zum Sonntag Lätare

**So 14.03. 10.30 / 18.00,
Christuskirche / YouTube**

Dieser Sonntag wird gerne als „kleines Osterfest“ in der Mitte der Passions- und Fastenzeit bezeichnet. „Freue dich ...“ so beginnt die lateinische Antiphon aus dem Psalm, der diesem Sonntag den Namen gab. Deutlich wurde diese positive Grund-

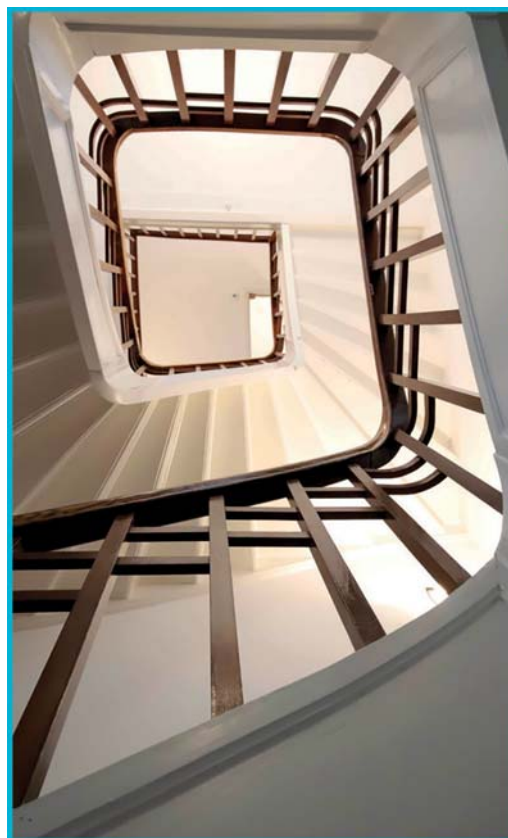
stimmung auch in der liturgischen Farbe. Statt Violett, das die Buße und Umkehr betont, durfte an diesem Sonntag Rosa aufgelegt oder getragen werden. Wir haben für diesen Sonntag allerdings keine eigenen Paramente oder Stolen. Trotzdem wollen wir uns von der vorösterlichen Stimmung anstecken lassen, die selbst im Tod Neues aufscheinen sieht: Was sonst heißt das, wenn Jesus sich als Weizenkorn bezeichnet, das in die Erde fallen und sterben muss, um viel Frucht zu bringen?

Hiobsbotschaften

Gottesdienst am Sonntag Judika

**So 21.03. 10.30 / 18.00,
Christuskirche / YouTube**

Wer kennt sie nicht, die Hiobsbotschaften! Sie können einem den Boden unter den Füßen wegziehen, und wir fragen: Warum? Hiobsbotschaften rühren her von dem Mann Hiob, einer Figur aus den Weisheitsbüchern unserer Bibel. Hiob erlebt so ziemlich alles, was das Leben eines Menschen zur Hölle macht und was den Gedanken an einen wirkmächtigen Gott total in Frage stellt. Wo ist Gott, warum greift er/sie nicht ein? Fragen, die nicht neu sind, aber neu bedacht werden wollen in unsere Situation hinein. Feiern Sie mit unserer Prädikantin Regina Uhrig.



PETER SATTLER
IMMOBILIENKONTOR

Ihre Immobilie – unsere Mission

- ausführliche
Vorgespräche
- solide Preis-
ermittlung
- diskreter Verkauf
- ausgezeichnete
Service



**UBIERSTRASSE 2 · 53173 BONN
TELEFON 0228.91 91 91
SATTLER-IMMOBILIEN.DE**

Palmsonntag

**Festgottesdienst mit
Jubiläumskonfirmation
So 28.03. 10.30 / 18.00,
Christuskirche / YouTube**

Wir feiern den Beginn der Karwoche mit einem festlichen Gottesdienst. Jubel und Entsetzen liegen an diesem Sonntag nahe beieinander. Über den Einzug Jesu in Jerusalem herrscht große Freude, auch wenn ein bitterer Weg für Jesus zu gehen ist. An diesem Sonntag wollen wir alle, die vor 25, 50, 60 oder 70 Jahren konfirmiert worden sind einladen, in besonderer Weise ihrer Konfirmation zu gedenken. Am Ende des Gottesdienstes werden Buchsbaumzweige verteilt, die alle Gottesdienstbesucher für Freunde, Verwandte oder kranke Gemeindeglieder zur Erinnerung und als Segensgruß mit nach Hause nehmen dürfen.

Open-Air-Gottesdienst mit Esel

**Palmsonntag für Kinder
So 28.03. 12.00, vor der Christuskirche**



Kinder mit ihren Eltern und Freunden sind herzlich zu einem Familiengottesdienst unter freiem Himmel eingeladen. Eselin Franka ist mit von der Partie und darf gestreichelt werden. Wir stehen auf Abstand und hören die aufregende Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem. Pfarrer Ploch und das Kindergottesdienst-Team laden herzlich ein.

Lust auf Kindergottesdienst?

**Bitte helfen Sie uns
einen Email-Verteiler aufzubauen!**

Wir sind noch da, wir denken an euch und wollen euch bald wieder sehen. Alle im Team des Kindergottesdienstes haben sich in der Zeit des Lockdowns nach einem Kontakt zu Familien und Kindern gesehnt. Leider haben wir keine einfache Möglichkeit, euch zu erreichen, da wir noch nicht über Emailverteiler verfügen. Falls ihr Interesse habt, meldet euch auf unserer Homepage unter „Email-Verteiler“ bei dem Verteiler „Kindergottesdienst Christusbezirk“ an. Wenn kein Interesse besteht, könnt ihr euch dort auch ganz einfach wieder selbst austragen.

Selbstverständlich darf man weiterhin immer zum Kindergottesdienst kommen, auch ohne registriert zu sein. Aber in Zeiten, wo Live-Treffen schwierig sind oder wenn eine spannende Einladung versandt werden soll, hilft ein solcher Verteiler sehr. Das ist jetzt möglich – ähnlich wie bei anderen Kreisen und Gruppen, z. B. auch beim Predigtlieferdienst, dem Männerkreis usw.

Seelsorge in der Christuskirche

**Eine Zeit für mich jeden Mittwoch
Mi 03./10./17./24./31.03. 17.30 – 18.30,
Gartenzimmer Christuskirche**



Das Team bewährter Seelsorgerinnen und Seelsorger rund um die Christuskirche bietet Ihnen eine „Oase“ an. Das meint Innehalten, Stille, ein Gespräch suchen oder geben, meint Dasein für mich, für Gott. Die vielfältigsten Anliegen können ausgesprochen werden. Die ordinierten Geistlichen sind zur Verschwiegenheit und der Wahrung des Beichtgeheimnisses verpflichtet. Sie müssen sich nicht anmelden. Kommen Sie einfach in das Gartenzimmer der Kirche. Sollte sich gerade jemand anderes im Gespräch befinden, dann warten Sie eine Weile. Etwas erzählen, ein Gebet oder einen Segen wünschen – das ist das Ziel dieser Zeit, die wir Ihnen anbieten möchten. Am 03.03. wartet Prädikantin Regina Uhrig auf Sie. Am 10.03. Pfr. i.R. Günter vom Hau, am 17.03. Prädikant Wolfram Harms, am 24.03. Pfr. Sven Dreiser und am 31.03. Prädikantin Heike Vennemann.

Abendmahlsfeier „Wegzehrung“

**Jeden Mittwoch Innehalten
in der Passionszeit
Mi 03. / 10. / 17. / 24.03. 19.00,
Christuskirche**

Wir versammeln uns zu einer schlichten und meditativen Liturgie, hören eine Kurzpredigt und empfangen Christus in der Feier des Heiligen Abendmahles. Diese Feier auf Abstand in einer kleinen überschaubaren Runde kann eine dichte Erfahrung sein. Gönnen Sie sich diese besonderen Auszeiten in der Vorbereitung auf das Osterfest. Sie sind auch dann eingeladen, wenn Sie nicht am Abendmahl teilnehmen

möchten. Zur Zeit ist es nur möglich, das Brot zu empfangen, und doch glauben wir, dass auch nur in einem Element Christus ganz gegenwärtig ist. Bitte denken Sie nicht, dass Sie nur ein „halbes“ Abendmahl empfangen. Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt wieder zur gewohnten Feier unter beiderlei Gestalt zurückkehren und wie gewohnt den Kelch reichen.

Ausblick Ostern

Auferstehung trotz Corona feiern

Noch ist die Erinnerung gegenwärtig, wie wir im vergangenen Jahr das höchste Fest der Christenheit ohne Präsenzgottesdienste feiern mussten. Wie wird es in diesem Jahr möglich sein? Noch ist es sehr früh, konkret zu planen. Wir hoffen, dass es in der Pauluskirche an Gründonnerstag zentral einen Abendgottesdienst geben kann. Auch wünschen wir, dass Pfarrer Ploch am Gründonnerstag wieder die Kindergärten betreten darf, um den Kleinsten die Geschichte rund um Jesu Auferstehung erzählen zu können. An Karfreitag wird es zwei Gottesdienste in der Christuskirche mit gleicher Predigt geben, um 10.30 Uhr und um 15.00 Uhr zur Sterbestunde Jesu. Die Osternacht können wir nicht mit so vielen Menschen auf einmal in der Kirche begehen, deshalb sind wir schon in der Überlegung einer Open Air Feier. Oster-sonntag gibt es um 10.30 Uhr Gottesdienst sowie einen zusätzlichen Abendgottesdienst, und für Ostermontag planen wir um 12.00 Uhr einen Familiengottesdienst in der Christuskirche mit anschließendem Ostereiersuchen für die Kinder.

Achtung Männerkreis

Fr 05.03. 20.00

Der Männerkreis der Christuskirche trifft sich ONLINE zum Thema: Vom „Trolley-Problem“ zur Triage. Impuls von Dietrich Vennemann.

Den Link für den online-Zugang erhalten Sie über maximilian.ehlers@ekir.de

Gott, Du bist wie Internet:

- Schön wär's, wenn es jeder hätt',
- unsichtbar und trotzdem echt
- die Verbindung: manchmal schlecht.



Coronagebet von Konstanze Ebel



Mehr
Generationen
Haus

Haus der Familie Aktuelle Veranstaltungen

Neuigkeiten aus dem HDF

Bitte beachten Sie coronabedingt immer auf aktuellste Informationen auf unserer Homepage www.hdf-bonn.de oder auf unserem Instagram-Account [hausderfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hausderfamilie.bonn).



HDF Bürozeiten während der Osterferien

In den Osterferien vom 29.03.–09.04. ist das HDF immer **mittwochs von 9.00–12.30 Uhr** für Sie unter Tel. 37 36 60 oder www.hdf-bonn.de erreichbar.

Siehe weitere neue Kurse auf **Seite 4** in diesem Gemeindebrief.

Hürden überwinden – Beruflich neu durchstarten ist gar nicht so schwer!

Di 02.03. 09.00–12.00

Nutzen Sie die kostenfreie Möglichkeit, im Rahmen dieses Mitmachseminars entscheidende Impulse zu gewinnen, die helfen, Barrieren bei der beruflichen Orientierung zu überwinden und neue Horizonte zu öffnen. Die Veranstaltungsthemen werden individuell auf anwesende Teilnehmer angepasst! Geleitet wird der Kurs von Barbara Voss, die seit vielen Jahren erfolgreich als Coach und Beraterin zu Themen wie Berufsrückkehr, Mobbing, Selbstwert, Burnout und Zeitmanagement informiert.

Bei der Anmeldung können Sie einen kostenfreien Einzelberatungstermin vereinbaren.

Leitung: Barbara Voss, 1x4 Ustd., Spende

Keine Zeit für Stress – Achtsamkeitsseminar

Mi 03.03. 19.00–20.30

Eigentlich müssten wir alle lernen, öfters einmal „Nein“ zu sagen. Perfektionismus ebnet den Weg ins Burnout, denn wir wollen mindestens 120-prozentig sein. Müssen wir das wirklich?

Hier lernen Sie, wie man Stress vorbeugt, ein gesundes Zeitmanagement bekommen kann und sich selber besser wahrnimmt.

Leitung: Barbara Voss, 1x2 Ustd., 17 € bis 22 €

Bilderbuchtheater „Die Rübe“

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Do 04.03. 17.00–18.00

Das Bilderbuchtheater ist eine Vorlesestunde im Gemeindesaal an der Pauluskirche, In der Maar 7 mit dem Erzähltheater „Kamishibai“, in dem Bilderbücher in großem Format eine Bühne bekommen oder findet sich – wenn coronabedingt erforderlich – als Link auf unserer Homepage www.hdf-bonn.de.

Teilnehmerzahl vor Ort coronabedingt begrenzt auf 12 Erwachsene und 24 Kinder, Anmeldung bitte im HDF.

Leitung: Konstanze Ebel, 1x60 Min., pädagogischer Beitrag 3,50 €

NEU!

Let's Walk And Talk

Fr 05.03.–26.03. 15.00–16.00

„There are many things in heaven and earth ...“ like ecology, policies, current affairs, art etc. We will meet up to exchange ideas in English whilst walking along the river Rhine and wherever you fancy taking a stroll.

First meeting: next to Schaumburger Hof/ Rheinufer.

Leitung: Eva Eßer, 4x60min., Spende

NEU!

Psychische Störungen des Menschen – eine Einführung

Di 09.03. 19.00–22.00

Jeder Mensch ist einzigartig. Und ebenso einzigartig sind daher seine persönlichen Erfahrungen und eventuell daraus entstehenden Probleme. Manch einer kommt alleine damit zurecht, bei anderen entwickelt sich ein Übermaß an Angst, Zwang, Depression oder eine Belastungsstörung. Der Vortrag soll eine Einführung zu möglichen psychischen Störungen sein, um ein besseres Verständnis für sich selbst und seine Mitmenschen anzuregen. Nach einer generellen Einführung werden die bekanntesten Persönlichkeitsstörungen vorgestellt und erläutert. Abschließend besteht die Möglichkeit zum Austausch untereinander und zur Diskussion.

Leitung: Barbara Sanne, 1x4 Ustd., 20 € bis 25 €

Online: Einführung in die Natürliche Familienplanung

Mi 10.03.–24.03. 17.30–19.00

Dieser Kurs ist gedacht für alle, die sich für ihren Zyklus und seine Phasen interessieren und dieses Wissen für eine natürliche Familienplanung einsetzen möchten. Ein großer Vorteil der Methode ist, dass sie keinerlei gesundheitliche Nebenwirkungen hat. Der Kurs findet als ZOOM Konferenz statt. Der entsprechende Link wird nach der Anmeldung zeitnah vor Kursbeginn zugesandt.

Leitung: Sonja Schurig, 3x2 Ustd., 29 € bis 39 €

NEU!

Fantastisches Plastik? „Nicht verschwenden - wiederverwenden“

Für Kinder ab 8 Jahren

Sa 13.03. 10.00–15.15

Der Workshop rund um Plastik möchte Kinder und Jugendliche auf spielerische Art dafür sensibilisieren, wie wir Plastik im Alltag vermeiden können oder, wenn er schon mal da ist, wie wir ihn nachhaltig einsetzen und wiederverwerten können.

Leitung: Christina Moss, 1x7 Ustd., 23 € bis 28 €

NEU!

Familienworkshop online: Werdet Unterwasserforscher!

Für Kinder von 6–11 Jahren

(Grundschulalter)

Sa 20.03. 15.00–16.30

In den Tiefen der Meere ist es stockdunkel, immer kalt und das Wasser drückt stark auf den Körper. Bereite dich auf eine Unterwasser-Reise mit spannenden Experimenten vor.

Der Familienworkshop findet per Zoom statt. Die Kursleiterin bereitet für euch Materialien vor, welche im Vorfeld im Haus der Familie abgeholt werden können. Nähere Informationen über den weiteren Ablauf erhalten ihr nach Anmeldung!

Leitung: Narine Rickmann, 1x2 Ustd., 14 € bis 19 € (Familien mit einem Kind, jedes weitere Kind 7 €)

Osterholzwerkstatt

Für Kinder von 5 bis 7 Jahren

Mi 24.03. 15.30 – 18.30

Gemeinsam basteln wir Osterdeko aus Holz für den Osterstrauch zu Hause. Wir sägen z. B. Hasen und Eier aus und verzieren diese.

Leitung: Ralf Kürzinger, 1x4 Ustd., 14 € bis 19 €



Treffpunkt Christus-Bücherei

Frühling in der Bücherei

Liebe Leserinnen und Leser, unsere neuen, verlässlichen Zeiten in der Bücherei sind: Montag von 15 bis 18 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr. Wir sind zu diesen Zeiten für Sie erreichbar beim Abholen der vorbestellten Bücher oder hoffentlich auch bald wieder zwischen unseren Bücherregalen.

Auch in den Osterferien sind wir am 29. März, 1. April und 8. April für Sie da.

Hier ein paar Empfehlungen zur Einstimmung auf den Frühling. Förster und Erfolgsautor Peter Wohlleben hat zwei schön bebilderte Bücher für Kinder geschrieben: „Hörst Du wie die Bäume sprechen“ und „Weißt du wo die Tiere wohnen“. Für Familien, die mit ihren

Kindern zusammen die Natur erleben wollen, bieten wir z. B. Titel wie Anke Leitzgen „Meine Gartenwerkstatt“ oder von Katja Maren Thiel „Der kleine Stadtgärtner. Zwischen Fensterbrettbäumen und Balkonerdbeeren“.

Julia Dibbern stellt in ihrem Buch „Slow Family. Sieben Zutaten für ein einfaches Leben“ auch die Frage, wie wir eigentlich leben wollen. „Das Samenkorn“ mit dem Gedicht von Joachim Ringelnatz ist ein schönes Pappbilderbuch, an dem schon die Aller kleinsten Freude haben. Hier noch ein Tipp: Eine solche thematische Auswahl können Sie sich auch selbst mit Hilfe unseres Onlinekatalogs erstellen. Hierzu gerne ein paar Erläuterungen. Mit seiner Suchfunktion kann man in unserem Katalog nicht nur nach Autoren und Titeln suchen, sondern auch nach Schlagworten wie z. B. „Natur“ oder „Garten“ oder „Ostern“. Die Ergebnisse können Sie sich dann nach verschiedenen Kriterien sortieren lassen, z. B. möchten Sie nur Kindersachbücher

zu dem Thema? Oder nur Romane? Oder nur Hörbücher? Oder nur Filme? Oder nur Neuanschaffungen der letzten 3 bis 6 Monate? Wenn Sie wissen möchten, welche Titel bei uns zu den Top-Entleihungen gehören, auch das kann man sich anzeigen lassen. Wenn Sie dann Ihren Wunschtitel gefunden haben, können Sie diesen mit der Vormerkfunktion des Onlinekatalogs ganz unkompliziert bei uns bestellen.

Ich weiß aus vielen Gesprächen, dass unsere Leser*innen am liebsten selbst am Regal durch die Bücher stöbern oder sich von unserem Team persönlich Bücher empfehlen lassen. Aber auch unser Online-Katalog bietet manche hilfreiche Funktion. Sie finden den Online-Katalog unter www.bibkat.de/christuskirche

Es grüßt Sie herzlich im Namen des ganzen Büchereiteams Ihre

Anja-Maria Gummersbach,
Leiterin der Bücherei Christuskirche

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Siegfried Eckert

Bodelschwinghstr. 5, ☎ 433 17 39
Mail: siegfried.eckert@ekir.de
Sprechst.: Di 17.30–18.30, Fr 9.00–10.00

Pfarrer m.b.A. Dr. Jochen Flebbe

☎ 184 57 51
Mail: jochen.flebbe@ekir.de

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Presbyterium:

Heidrun Bahls ☎ 360 370 50; Angelika Bockamp ☎ 68 86 034; Cornelia Creuels-Köhne Mail: creuels@t-online.de; Dr. Stephan Ebeling Mail: stephan.ebeling@ekir.de; Max Ehlers ☎ 01578 488 02 79; Manuel Esser Mail: manuel.esser@ekir.de; Carsten Goy Mail: carsten.goy@ekir.de; Christian Ibach ☎ 36 81 440; Elfi Klein Mail: elfi.klein@ekir.de; Sr. Tina Müller ☎ 18 03 64 20; Ulfilas Müller-Bremer ☎ 0170 3437512; Daniel Schöneweiß ☎ 0163 3781779; Ulrich Schoepe ☎ 37 18 01; Dr. Gerhard Thiele Mail: gerhard.thiele@ekir.de; Regina Uhrig Mail: regina.uhrig@ekir.de; Annette Unkelbach ☎ 377 76 34

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Katharina Bete
Büro Mo–Fr 9.00–12.00 ☎ 37 36 60
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de
Instagram unter @hausderfamilie.bonn

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr, Mi + Do 15.00–18.00 Uhr, In den Osterferien geschlossen: 06.04.–09.04.2021

Christuskirche

Küsterin: Ingeborg Hantel ☎ 37 49 20, Fax: 37 75 738

Kantorin: Hannah Schlage-Busch

☎ 0176 61 64 19 38,
Mail: hannah.schlage@ekir.de

Bücherei: Hohenzollernstr. 70, z.Zt. Mo+Do 15.00–18.00, ☎ 37 98 71

Mail: christusbuecherei@ekir.de,
Instagram unter @buecherei.christuskirche
Ltg.: Anja Maria Gummersbach

Gemeinderedakteur: Dr. Dietrich Vennemann
Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com

Ansprechpartnerinnen offenes Ohr:

Brigitte Endberg ☎ 31 51 78
Almut Rogg ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Bödder ☎ 37 81 74

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 38 27 271
Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 68 86 034
Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Pauluskirche

Küster: Daniel Müller ☎ 0177 5798146

Mail: daniel.mueller@ekir.de

Kantorin: Angelika Buch ☎ 32 62 14

Mail: angelika.buch@ekir.de

Bücherei: In der Maar 7,

z.Zt. Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30

☎ 31 71 20, Mail:

paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de

Instagram unter @paulusbuecherei

Ltg.: Andrea Reinkensmeier

Brücke-Buchladen:

In der Maar 7 ☎ 93 19 94 69

Gemeinderedakteurin: Renate Lippert

☎ 331 516, Mail: renate_lippert@gmx.de

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9,

☎ 38 27 274

Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de

Thomaskapelle

Gemeindehaus: Kennedyallee 113

Else Reinerth ☎ 35 73 53

Kindertagesstätte Thomaskapelle:

☎ 38 27 273

Mail: info-thomaskapelle@kjf-ggmbh.de

Gemeindeamt: Isolde Born

Büro Christus-/Pauluskirche:

Friesenstr. 4/In der Maar 7

Geöffnet: tagsüber nach Vereinbarung

☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98

Mail: isolde.born@ekir.de

www.thomas-kirchengemeinde.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.



RUND UM DIE PAULUSKIRCHE

Paulus-Mailverteiler

In Zeiten von Corona ist uns bewusst geworden, dass nicht alles mehrere Wochen im Voraus planbar ist. Daher haben wir einen Mailverteiler eingerichtet, um auch kurzfristige Informationen rund um die Pauluskirche an die Gemeindemitglieder verteilen zu können. Bitte tragen Sie sich mit Ihrer Mailadresse ein unter <https://www.thomas-kirchengemeinde.de/index.php/pauluskirche>

Offene Pauluskirche

Die Kirche wird **sonntags von 10.30–11.30 Uhr** geöffnet sein, wenn keine Präsenzgottesdienste stattfinden sollten. Näheres entnehmen Sie bitte den aktuellen Tageszeitungen, unserer Homepage oder Aushängen.

Telefonandachten

Wählen Sie 0228 76 38 60 15

Unsere Gemeinde hat eine Bandansage installiert. Unter der obigen Nummer kann man sich im wöchentlichen Wechsel dreiminütige Impulse von verschiedenen Sprecherinnen und Sprechern anhören.

Mittwochs-Mittagstisch to go

Jeden Mi 12.00–13.00 Uhr

Das Genussteam bietet wieder einen Mittagstisch zum Mitnehmen an – mit und ohne Fleisch. **Bitte keine Gefäße mitbringen**, die werden (kompostierbar) zur Verfügung gestellt.

Ort: Eingang Gemeindesaal, In der Maar 7, 53175 Bonn-Friesdorf.

Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde:

IBAN: DE64 3506 0190 1088 4333 31

Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

Spendenkonto für die Orgel:

Ev. Thomas- Kirchengemeinde,

Orgel Christuskirche

IBAN: DE52 3705 0198 1932 3843 97

Spendenkonto der Thomasstiftung:

IBAN: DE16 3705 0198 1931 9400 09

Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

Gedanken zur Jahreslosung 2021

MINA & Freunde



„Es jammerte ihn“, heißt es in der Lutherübersetzung, als der barmherzige Samariter den unter die Räuber Gefallenen erblickte. Erst kommt das Sehen, dann das Mitgefühl, dann das Handeln. „Es jammerte ihn“, bedeutet auch: „Es ging ihm durch Mark und Bein“. Barmherzigkeit ist ein leiblich-leibhaftiger Impuls. Wer mit offenen Augen durch die Welt geht, sein Herz sprechen lässt, handelt eher aus dem Bauch, denn aus dem Kopf heraus. Barmherzigkeit kalkuliert nicht, fragt nicht: was nützt es mir? Sie geschieht intuitiv. Das griechische Wort *splanchnizomai* steht im Lukasevangelium für das Mitgefühl Gottes und des Menschen. Jesu Jammern machte ihn zum Parteigänger für Unter-die-Räuber-Gefallene, für die Bauernopfer jeder Gesellschaft. Jesus jammerte, wie es den Vater jammerte, als er seinen verlorenen Sohn von Ferne sah, auf ihn zulief, um ihn in seine offenen Armen zu schließen. Wo Menschen sich vergessen, sich vom Schmerz anderer anrühren lassen, da berühren sich Himmel und Erde. *Splanchnizomai* hat mit dem Bauch, unseren Weichteilen, unseren weichen Seiten zu tun. Der Mensch ist von Natur aus nicht hart-, sondern barmherzig, nicht ein aso-

ziales, sondern ein soziales Wesen. Nicht die Unmenschlichkeit, sondern eine mit Spiegel-Neuronen ausgestattete Humanität macht uns zum Menschen. Herz über Kopf also. Nicht mit einer Ritterrüstung werden wir geboren, sondern verletzlich, weich und verwundbar, wie das Kind in der Krippe. Die gestählten Körper der Nazis, eine Erziehung zum Indianer, der nicht weint, dient keinem. Auch Heldensagen kenne wunde Punkte: Bei Achill war es die Ferse, bei Siegfried der Rücken, an dem ein Lindenblatt klebte. Das hebräische Wort für Mitleid verortet dieses in den schwachen Stellen des Leibes, wenn von Gottes *rachamim* die Rede ist, seinem Bauch, Gottes Mutterleib, Gottes Mitleid. Jammert es uns, sind wir keine Jammerlappen, sondern Menschen, die mit dem Herzen sehen können und denen das Leben auf den Magen schlägt. Wer mit offenen Augen und einem hörenden Herz durch die Welt geht, kann nicht anders, als barmherzig zu sein, wie unser himmlischer Vater barmherzig ist. Möge die Jahreslosung für 2021 nach einem harten 2020 in Erfüllung gehen: Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lk 6,39)

Pfr. Siegfried Eckert

Würdevoll Abschied nehmen.



Becker

Bestattungshaus · seit 1888 im Familienbesitz

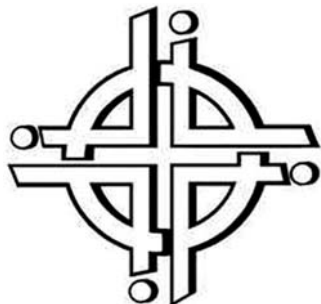
53179 Bonn-Bad Godesberg · Drachenburgstraße 81 - 83

www.bestattungshaus-becker.de · TAG UND NACHT 0228 / 34 29 61

Weltgebetstag 2021 in Zeiten der Pandemie

Der Weltgebetstag findet auch
in Friesdorf statt!

Fr 05.03. 14.00–17.30,
Offene Kirche St. Servatius



Die Kirche ist geöffnet. Zwei Frauen aus dem Team des Weltgebetstages sind vor Ort. Katholikinnen kennen diese Form als „Ewiges Gebet“ und auch die Idee des WGT spricht davon, dass das Gebet einen ganzen Tag um die Erde geht. Wir laden Sie ein, sich in die Kirche zu setzen, die Vanuatu Altardekoration zu betrachten, der Musik zu lauschen und sich Informationsmaterial und Samentütchen abzuholen.

Kurze Andacht in St. Servatius um 18.00 Uhr

Unter den besonderen Corona Einschränkungen wird eine kurze Andacht gefeiert mit Elementen aus der Gottesdienstordnung der Frauen aus Vanuatu.

Der WGT kommt zu Ihnen nach Hause per Zoom um 16.00 Uhr

Es gibt Informationen zu Vanuatu und eine Andacht für alle, die lieber noch auf Abstand bleiben. Wählen Sie sich mit diesem Link ein: <https://us02web.zoom.us/j/2060886763>

Gottesdienst am Fernseher um 19.00 Uhr
im Sender Bibel TV und online unter www.weltgebetstag.de

Kollekte

Die Idee des WGT „Informiert beten – betend handeln“ zeigt sich besonders auch in der Kollekte.

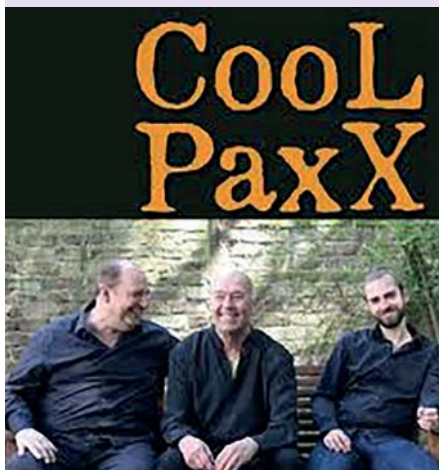
Spendentütchen liegen in St. Servatius und in der Pauluskirche aus und können bis zum 07.03. in die Gemeindebriefkästen eingeworfen werden.

Oder Sie spenden direkt an:
Siehe Seite 3 in diesem Gemeindebrief mit weiteren Informationen.

„Ich stehe hier und kann nicht anders“ – Haltung zeigen in haltlosen Zeiten.

So 07.03. 18.00, Pauluskirche

Vor 500 Jahren stand Martin Luther vor dem Wormser Reichstag. Unter Berufung auf die Schrift und sein Gewissen zeigte er Haltung und ging damit in die Geschichte ein. Was heißt es heute, Haltung zu zeigen, darüber wollen wir musikalisch, lyrisch, liturgisch und homiletisch in unserer nächsten Jazzvesper nachdenken. Es feiern mit: Prof. Dr. Gotthard Fermor (Liturgie/Flügel), Pfr. Siegfried Eckert (Liturgie/Predigt), Jürgen Hiekel (Saxophon), die Jazz-Formation Cool PaxX als musikalischer Gast.



Neues aus dem Café Selig

**Das Café Selig 2.0 –
Cookies und mehr gemeinsam
auf Zoom genießen!**

Fr 12.03. 16.00–17.00, Zoom

Liebe Freundinnen, Freunde und Fans des Café Selig,

Am 05.02. haben wir uns erstmals in unserem virtuellen Café getroffen - und weil es so schön war, möchten wir Euch erneut einladen:

Am 12.03. öffnen wir für Euch erneut unser virtuelles Café Selig auf Zoom.

Jede:r ist willkommen – egal ob für 6 oder 60 Minuten. Wir wollen gemeinsam plauschen und dabei Kaffee oder Tee trinken und Kekse knuspern – die müsst Ihr Euch natürlich vorher selbst zurechtstellen... Und es ist auf Wunsch auch möglich, sich in kleineren Gruppen im „Nebenzimmer“ zu treffen.

Der Eingang zum Café Selig ist hier:

<https://zoom.us/j/91924292084?pwd=Z2NPRm5CNjJzSOVZajREVnJlVtK5UT09>

Mit der Zoom-App auch einfach mit diesen Daten eintreten:

Meeting ID: 919 2429 2084

Passcode: 991680

Wir freuen uns auf viele lang vermisste Gesichter!

Herzliche Grüße von Eurem

Selig-Team

Behüt Euch Gott!

**Abschiedsgottesdienst
von Daniel Schöneweiß**

So 14.03. 10.30+16.00, Pauluskirche

Eigentlich wollten wir Sr. Tina Müllers zehnjähriges Dienstjubiläum im Februar als Gemeindeschwester feiern. Eigentlich sollte unser frisch eingesegneter Jugenddiakon Daniel Schöneweiß zum Prädikanten ausgebildet werden. Wir hätten noch so viel vorgehabt mit euch im Bezirk der Pauluskirche. Aber wir konnten die Auswirkungen der Sparbeschlüsse im Bezirk Christuskirche nicht kompensieren. Eure halbierten Stellen waren nur eine halbe Sache. Und so haben wir großes Verständnis, dass Sr. Tina Müller in die Hospizarbeit wechselt und Daniel Schöneweiß eine volle Stelle als Jugendreferent in seiner alten, saarländischen Heimat antritt. Beiden wünschen wir Gottes guten Segen. Beiden gilt unser großer Dank für sehr gute, engagierte Jahre und ein stets vertrauensvolles Miteinander. Viele in der Gemeinde werden eure Einzigartigkeit vermissen.

Wir hoffen sehr, in Kontakt zu bleiben und wünschen euch und uns einen guten Abschied.

Dazu wollen wir mit Daniel und der Gemeinde einen Abschiedsgottesdienst feiern, mit anschließendem Empfang unter den geltenden Corona-Regeln; und um 16 Uhr dann mit der Jugend. Sr. Tina Müller wird in einem Gottesdienst zu einem späteren Zeitpunkt verabschiedet.

P.S.: Wie es mit der Kinder-, Jugend-, Familien und Seniorenarbeit weitergeht, darüber zerbrechen wir uns schon jetzt die Köpfe und hoffen, angemessene Lösungen zu finden. Bis dahin sind wir allen dankbar, die mit uns Übergänge gestalten wollen. Siehe dazu auch „Aus dem Presbyterium“ auf Seite 15 in diesem Gemeindebrief.

Ein Text für Abschiede und Neuanfänge

mit besten Wünschen für Tina Müller und Daniel Schöneweiß

neu erfinden
ich möchte mich neu erfinden
zu unbekannten ufern aufbrechen
heilvolle horizonte entdecken
aus der enge in die weite treten

ich möchte mich
von babylonischen
gefangenschaften befreien
die dämonen der kindheit vertreiben
vergiftete beziehungen verabschieden
verbitterung mit barmherzigkeit
versüßen

ich möchte mein
besitzstandsdenken loslassen
liebgewonnene lebenslügen lichten
ungetrübt der wahrheit
ins gesicht sehen

die zeit ist reif
die hand an den pflug zu legen
nicht mehr zurück zu schauen
sondern nach vorne ins offene

ich möchte mich
neu einfinden
an dem ort
von dem es heißt
dort werden
alle tränen abgewischt
und kommen
meine fragen zur ruhe

siegfried eckert

Fünf Frauen, fünf Kulturen, eine Geschichte

#FEMALE PLEASURE – ein Film

Fr 19.03. 19.00,

Gemeindesaal Pauluskirche

Barbara Millers Dokumentarfilm handelt von fünf mutigen und klugen Frauen, die das Tabu des Schweigens und der Scham brechen, das ihnen die Gesellschaft oder ihre religiösen Gemeinschaften mit ihren patriarchalen Strukturen auferlegen. Mit einer unglaublich positiven Energie und aller Kraft setzen sich Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav für sexuelle Aufklärung und Selbstbestimmung aller Frauen ein. Dafür zahlen sie einen hohen Preis – sie werden öffentlich diffamiert, verfolgt und bedroht, von ihrem ehemaligen Umfeld werden sie verstoßen und von Religionsführern und fanatischen Gläubigen sogar mit dem Tod bedroht.



Ein Film, der zeigt, dass die Institution Religion nichts mit dem Glauben zu tun hat! Leider ist eine anschließende Diskussion zurzeit nicht möglich.

Ökumenisches Taizégebet

Fr 26.03. 18.30, Pauluskirche

Es ist schon eine gute Tradition, am Freitag vor dem Beginn der Karwoche, in Friesdorf ein ökumenisches Gebet mit den Liedern und der Liturgie aus Taizé zu feiern.

Wollen wir hoffen, dass Corona uns das irgendwie möglich macht?

GLITSCH • NECKE Bestattungen

seit 1880 Familienunternehmen in
Bonn • Bad Godesberg

Ulrich Necke und Christopher Necke

24- stündige Erreichbarkeit:
(0228) 36 31 19



Beethovenallee 8-12,
53173 Bonn-Bad Godesberg
www.glitsch-neck-bestattungen.de
info@glitsch-neck-bestattungen.de



Wand & Raum



STOFFE

waschen • polstern
dekoriieren

WAND-RAUM.com

Moltkestraße 56 - Godesberg

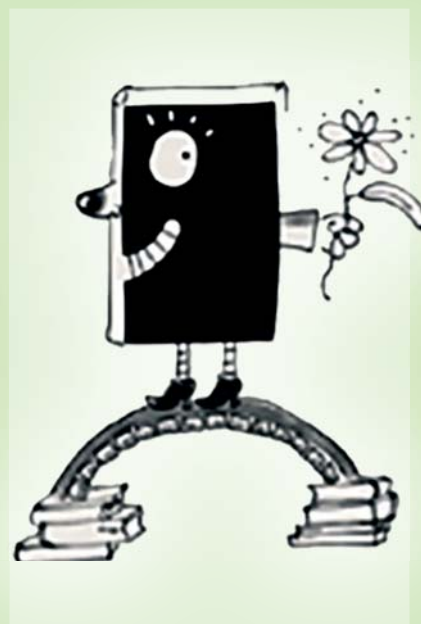
0228 376 000

Info aus der Brücke-Buchhandlung

Wir sind für Sie da. Sie können wie immer bei uns Bücher bestellen unter **Tel. 33 15 16 bei Renate Lippert** sowie unter **93 19 94 6 (Brücke-Laden)**. Falls Sie niemanden erreichen, sprechen Sie Ihre Wünsche auf den Anrufbeantworter; er wird regelmäßig abgehört.

Selbstverständlich können Sie uns auch eine eMail schreiben: Mail der Brücke-Buchhandlung (bruecke_ev@gmx.de) oder an Renate Lippert (renate_lippert@gmx.de)

Zur Zeit sind Bestellungen nur per Telefon oder eMail möglich (und nicht wie sonst in der Bücherei). Die Bestellungen werden in kürzester Zeit ausgeführt und wir bringen Ihnen die Bücher nach Hause.



Nachrichten aus der Paulus-Bücherei

Neues aus der Paulus-Bücherei:

Liebe Leserinnen und Leser, ein Blick hinter die Kulissen: neue stabile Regale schaffen eine wunderbare Atmosphäre im „Bücher-Wohnzimmer“ unterm Pauluskirchturm. Während die Statistik gemacht werden musste und neue Bücher für die Ausleihe vorbereitet (eingebunden, katalogisiert) werden, räumten viel fleißige Frauenhände die Bücher in das neue Mobiliar. Immer schön in Einzelarbeit coronasicher. Langweilig wird es nie in der Bücherei!



Nach der langen Renovierungspause können wir Sie leider noch nicht in der Bücherei begrüßen, dürfen aber „Bücher to go“ anbieten.

Wenn Sie bis **Dienstag 15 Uhr** bestellen, können die Bücher Mittwoch zwischen 15–18.30 Uhr abgeholt werden. **Donnerstag bis 15 Uhr** bestellt, kann Freitag 15–17.30 Uhr abgeholt werden.



Mittwoch und Freitag besteht ebenfalls die Möglichkeit einer telefonischen Beratung für den nächstfolgenden Abholtag.

Stöbern Sie vorab ganz unkompliziert online: <https://www.bibkat.de/paulus> Und senden uns anschließend Ihre Medienauswahl direkt über den Katalog oder per Mail.

Wir bitten um Verständnis, dass pro Leser nur 5 Medien ausleihbar sind.

Herzliche Grüße

Andrea Reinkensmeier & Team

Neues aus dem Paulus-Kindergarten

Lockdown – Wundertüten – Zaun

Langeweile im Lockdown? Nicht mit dem Familienzentrum Pauluskirche!

Das Team des Familienzentrums möchte die Familien im Stadtteil, die ihre Kinder zuhause betreuen, unterstützen. Nach vielen Absprachen und kreativen Gedanken konnte das Projekt zeitnah umgesetzt werden. Am Zaun der Kita hängen neben Luftballons



kleine Wundertüten, die Materialsets und eine Anleitung enthalten. Familien, Nachbarn und Spaziergänger suchen sich eine Wundertüte aus und nehmen jene mit nach Hause. Dort können die Kinder mit dem Material, das sich in der Tüte befindet und Materialien, wie zum Beispiel Socke, Hammer und Papierrolle aus dem eigenen Haushalt, ihre kreativen Werke entstehen lassen.

Wir freuen uns sehr, dass die Aktion so gut ankommt. In der ersten Woche wurden um die 50 Tüten abgeholt.

Durch E-Mails haben wir viele Fotos von stolzen Kindern mit ihren Sockenpuppen erhalten, sodass wir viele Sockenpuppen mit lustigen Namen, wie „Herr Lumpi“, „Flöckchen“ und „Trollimops“ kennenlernen durften.

Die nächsten Projekte für die nächste Zeit im Lockdown

sind in der Vorbereitung, Fadenbilder, die auf Holzscheiben gehämmert und gewickelt werden und Karneval aus der Tüte ist auch geplant.

Ziel des Projektes ist, dass es den Familien, insbesondere den Kindern, Spaß macht und den Erzieherinnen ermöglicht den Familien in dieser schwierigen Zeit eine Freude zu bereiten und dass die Kinder weiterhin Kontakt zur Kita halten.



Film- und Diskussionsabend

„Das neue Evangelium“ – ein Film von Milo Rau Gründonnerstag 01.04. ca. 20 Uhr (nach dem Gottesdienst)

Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Jünger? Regisseur Milo Rau kehrt in der süditalienischen Stadt Matera zu den Ursprüngen des Evangeliums zurück und inszeniert es als Passionsspiel einer Gesellschaft, die geprägt ist von Unrecht und Ungleichheit. Gemeinsam mit dem Politaktivisten Yvan Sagnet, der Jesus verkörpert, erschafft Rau eine zutiefst biblische Geschichte. Nach Jesus' Vorbild kehrt Yvan als „Menschenfischer“ in das größte der Flüchtlingslager bei Matera zurück. Unter den dort Gestrandeten, findet er seine „Jünger“. Verzweifelte, die über das Mittelmeer nach Europa gekommen sind, um auf den Tomatenfeldern Süditaliens verklavt zu werden und dort unter unmenschlichen Bedingungen in regelrechten Ghettos hausen – allein in Italien sind das mehr als 500.000 Menschen. Anschließend digitale Diskussion mit dem Regisseur Milo Rau und dem Hauptdarsteller Yvan Sagnet.

Die genaue Uhrzeit entnehmen Sie bitte aktuell der Internetseite und den Aushängen am Gemeindezentrum.

MÄRZ 2021 – GOTTESDIENSTE

		ERLÖSERKIRCHE		JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE		RIGAL'SCHE KAPELLE		CHRISTUSKIRCHE		THOMASKAPELLE		PAULUSKIRCHE		HELANDKIRCHE			
Zeiten an Feiertagen wie sonntags, wenn nicht extra angegeben		ERLÖSERKIRCHE Rüngsdorfer Str. 43 So 10.00		JOHANNESKIRCHE Zanderstr. 51 So 10.30		Immanuelkirche Tulpenbaumweg 2 - 4 So 10.30		Kurfürstenallee 11 So 10.30		Wurzerstr. 31 So 10.30		Kennedyalle 113 So 9.00		In der Maar 7 So 10.30		Domhofstr. 43-49 So 10.00	
Bitte informieren Sie sich über die Schaukästen oder die Webseiten, ob die Gottesdienste in Präsenz stattfinden oder als Video oder Podcast angeboten werden.																	
So Okuli	07.03.	Post	Siebert						10.30 Ploch 18.00 Ploch			18.00 Eckert/Prof. Dr. Fermor & Cool PaxX Jazzvesper	Merkes				
So Laetare	14.03.	Fermor		Ronsdorf Vorstellungs-GD der Konfirmanden					10.30 Ploch 18.00 Ploch			10.30 Dr. Flebbe/Eckert, Abschied D. Schöneweiß 16.00 Dr. Flebbe/Jugend, Abschied D. Schöneweiß	Post				
Sa	20.03	18.00 Musikalische Vesper															
So Judika	21.03.	Waschk	Fermor						10.30 Uhrig 18.00 Uhrig			Altbischof Wollenweber	Thielmann				
Fr	26.03		18.00 Schick/Kercher Ökum. Taizé-Passionsandacht									18.30 Ökumenisches Taizégebet					
So Palmarum	28.03.	Post		Fermor					10.30 Ploch 12.00 Ploch, Open Air Famgo mit Esel 18.00 Ploch			Dr. Flebbe	Prädikant Fleischer				
Do Gründonnerstag	01.04.	Fermor	19.00 N.N.						s. Pauluskirche			19.00 Eckert					
Fr Karfreitag	02.04.	Post 17.00 Musikalische Vesper	10.30 N.N. 15.00 Musik zur Todesstunde Jesu						10.30 Ploch 15.00 Harms			Dr. Flebbe					
Sa Osternacht	03.04.		21.00 Siebert Osternacht - Glanzlicht						21.00 Ploch/Uhrig Osternacht								
So Ostersonntag	04.04.	Waschk	N.N. Familien-GD						10.30 Ploch 18.00 Ploch			05.30 Eckert - Feier d. Osternacht m. anshl. Frühstück					
				Waldkrankenhaus jeden Di 18.30 Horn Reha-Klinik jeden Do 18.30 Jeltsch								Predigttexte 07.03. Eph 5,1-2(3-7) 8-9 14.03. Joh 12,20-24 21.03. Hiob 19,19-27 28.03. Hebr 11,1-2 (8-12,39-40); 12,1-3 01.04. Mt 26,17-30 02.04. Jes 52,13-15; 03.04. Mt 28,1-10 04.04. 2 Mose 14,8-14, 19-23,28-30a; 15,20 f. Freitagsandachten 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen					
Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde Siehe Webseite und Schaukästen.																	

Sondertermine